BERNINA L 890

Bedienungsanleitung

made to create BERNINA

Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde,

Herzliche Gratulation zu Ihrer BERNINA Overlocker!

Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit eine sichere Wahl getroffen, die Sie über Jahre begeistern wird. Denn seit über 100 Jahren legt unsere Familie grössten Wert auf zufriedene Kundinnen und Kunden. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice anzubieten. BERNINA lanciert mit der neuen Overlocker-Serie äusserst moderne Modelle, die von unseren Ingenieuren in der Schweiz entwickelt wurden. Neben höchsten Ansprüchen an moderne Technologie haben wir auch das Design in den Fokus gerückt, denn schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die neben hohen Ansprüchen nach bester Qualität auch grossen Wert auf Formensprache legen. Somit haben unsere Overlocker-Modelle erstmals einen Freiarm, wie man es von den klassischen BERNINA Näh- und Stickmaschinen kennt. Das und vieles mehr garantiert Ihnen eine neue Welt rund um das Overlocken. Geniessen Sie das kreative Nähen und Overlocken mit BERNINA und informieren Sie sich über unser vielfältiges Zubehör. Lassen Sie sich zu neuen Näh-Projekten inspirieren und besuchen Sie uns unter www.bernina.com. Informieren Sie sich über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote bei unserem gut geschulten BERNINA Fachhandel. Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H.P. Ueltschi

Inhaber

BERNINA International AG

CH-8266 Steckborn

Inhaltsverzeichnis

1 WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE 7

Wichtige Hinweise 9

2 My BERNINA Overlocker 11

2.1 Einführung 11

2.2 BERNINA Qualitätskontrolle 11

2.3 Willkommen in der Welt von BERNINA 11

2.4 Übersicht Maschine 13

Übersicht vorne 13

Übersicht Nadelbereich 14

Übersicht Greiferbereich 16

Übersicht Einfädelbereich 17

Übersicht seitlich 18

Übersicht hinten 19

Symbole der Maschine 20

Grundwerte 22

2.5 Übersicht Standardzubehör 22

Mitgeliefertes Zubehör 22

2.6 Übersicht Bildschirm 27

Softwarebedienung 27

Bildschirmaufbau 30

Home-Bildschirm 31

Nähbildschirm 33

3 Einrichten der Maschine 37

3.1 Maschine anschliessen und einschalten 37

Maschine anschliessen 37

Maschine ein-/ausschalten 38

3.2 Garnrollenhalter 38

Ausziehbare Fadenführung vorbereiten 38

Konenhalter aufsetzen 39

Fadenablaufscheibe aufsetzen 40

Spulennetz verwenden 40

3.3 Fussanlasser 41

Fussanlasser anschliessen 41

Fussanlasser betätigen 41

3.4 Nähfuss 42

Nähfuss nach oben/unten stellen 42

Nähfussspitze anheben 43

Nähfuss mit Kniehebel nach oben/unten stellen 43

Nähfuss aus-/ einschwenken 44

Nähfusssohle wechseln 44

3.5 Nadelbereich 45

Nadelhalter 45

Nadel wechseln 46

Nadel manuell einfädeln 48

Nadeln nach oben/unten stellen 49

Nadelstopp oben/unten einstellen 49

3.6 Maschinenabdeckungen 49

Einfädlerdeckel öffnen/schliessen 50

Greiferdeckel öffnen/schliessen 50

Messerabdeckungseinsatz einsetzen/entfernen 51

Coversticheinsatz einsetzen/entfernen 52

3.7 Handrad 52

3.8 Nähhilfen 53

Fadenschneider nutzen 53

Kniehebel montieren/entfernen 53

Stoffauffangbehälter montieren/entfernen 54

Freiarmabdeckung montieren/entfernen 54

Anschiebetisch montieren/entfernen 55

Nahtführungslineal montieren/demontieren 55

4 Einrichten der Software 56

4.1 Setup-Programm 56

Nähgeschwindigkeit einstellen 56

Bildschirmhelligkeit/Nählicht einstellen 57

Ton einstellen 57

Firmware einrichten 58

Nähbildschirm personalisieren 58

Nähfussüberwachung 59

4.2 Tutorial abfragen 59

4.3 eco-Modus aktivieren 60

5 Nähbeginn 61

5.1 Vor dem Nähbeginn prüfen 61

5.2 Stoff auswählen 61

5.3 Faden auswählen 61

Nadelfaden auswählen 62

Greiferfaden auswählen 62

5.4 Nadel auswählen 63

Nadelübersicht 64

Defekte Nadeln erkennen 65

5.5 Stofflagen fixieren 65

6 Stich 66

6.1 Stichart 66
Overlockstich 66
Coverstich 69
Kettenstich 69
Combostich 70

6.2 Stichwahl am Bildschirm 71
Stich direkt auswählen 71
Stich aus dem persönlichen Speicher auswählen 72
Stichempfehlung des Nähberates verwenden 73

7 Einstellen an der Maschine 74

7.1 Maschine für Overlock oder Overlock-Kettenstich-Combo vorbereiten 74

7.2 Maschine für Coverstich oder Kettenstich vorbereiten 74

7.3 Messer einstellen 75
Messer Ein/Aus stellen 75
Schnittbreite einstellen 76

7.4 Obergreifer «Ein/Aus» stellen 77

7.5 Obergreiferabdeckung einhängen/aushängen 78

7.6 Fadenspannung einstellen 79

7.7 Differenzialtransport einstellen 81

7.8 Rollsaum-Wahlhebel «O/R» einstellen 84
Overlocken «O» 84
Rollsaum «R» 84

7.9 mtc-Fadenkontrolle einstellen 85

7.10 Nähfussdruck einstellen 86

7.11 Stichbreite einstellen 87
Stichbreite durch die Nadelposition verändern 87
Stichbreite durch die Messerposition verändern 87

7.12 Stichlänge einstellen 87

8 Einfädeln 88

8.1 Einfädeln vorbereiten 88

8.2 One-step BERNINA Lufteinfädler 90
Schleichfahrt ausführen 90
Greiferfäden einfädeln UL/blau, LL/rot, CL/violet 91
Greiferfaden mit Hilfsfaden einfädeln 92
Lufteinfädler umgehen 93
Einfädeldraht verwenden 95

8.3 Nadelfäden einfädeln 96
Overlock-Nadelfaden links einfädeln LN/gelb 96
Overlock-Nadelfaden rechts einfädeln RN/grün 97
Coverstich-Nadelfaden links einfädeln LC/gelb 98
Coverstich-Nadelfaden mitte einfädeln CC/grün 99
Coverstich-Nadelfaden rechts einfädeln RC/blau 100

8.4 Faden wechseln 101
Dicken Faden verknoten 101
Nadelfaden wechseln 102
Greiferfaden wechseln 103

9 Nähprobe 104

9.1 Nähprobe für Overlockstich ausführen 104

9.2 Nähprobe für Coverstich ausführen 104

9.3 Nähprobe für Kettenstich ausführen 104

9.4 Stichoptimierer 105

10 Praktisches Overlocken 106

10.1 Overlockstich sichern 106
Overlockkette bei Nahtanfang einnähen 106
Overlockkette bei Nahtende einnähen 106
Overlockkette sichern 107
Overlockkette verknoten 107

10.2 Overlockstich auftrennen 107

10.3 Cover- und Kettenstich sichern 108
Cover- und Kettenstich am Nahtanfang sichern 108
Coverstich am Nahtende sichern 108

10.4 Coverstich auftrennen 109

10.5 Kettenstich auftrennen 109

10.6 Festonstich nähen 110

10.7 Kräuseln 111
Differenzialtransport erhöhen 111
Nadelfaden ziehen 111

10.8 Aussenecken nähen 112

10.9 Innenecken nähen 113

10.10 Innenrundungen nähen 114

10.11 Aussenrundungen und Kreise nähen 114

10.12 Saum nähen 115

10.13 Flache Verbindungsnaht 116

11 Pflege und Wartung 117

11.1 Firmware 117
Sprache auswählen 117
Informationen zur Firmware 118
Werkeinstellung wiederherstellen 119
Firmware aktualisieren 120
Bildschirm kalibrieren 121

11.2 Maschine 122
Maschine reinigen 122
Greiferbereich reinigen 122
Lufteinfädler-Röhren reinigen 123
Bildschirm reinigen 124
Saugfüsse reinigen 124
Maschine ölen 124

12 Fehler und Störungen 125

12.1 Störungen beheben 125

13 Lagerung und Entsorgung 127

13.1 Maschine lagern 127

13.2 Maschine transportieren 127

13.3 Maschine entsorgen 127

14 Technische Daten 128

Index 129

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Gebrauch Ihrer Maschine. Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange sie an das Stromnetz angeschlossen ist.
- Nach Gebrauch und vor der Reinigung, die Maschine immer vom Stromnetz trennen.

Zum Schutz gegen LED-Strahlung:

- LED-Lampe nicht direkt mit optischen Instrumenten (z. B. Lupen) betrachten. Die LED-Lampe entspricht der Schutzklasse 1M.
- Wenn die LED-Lampe beschädigt oder defekt ist, BERNINA Fachhändler kontaktieren.

Zum Schutz gegen Verletzungen:

- Achtung bewegte Teile. Um die Gefahr einer Verletzung zu vermeiden, Maschine vor Manipulationen ausschalten. Zum Betrieb der Maschine die Abdeckungen schliessen.

WARNUNG

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

- Für den Betrieb der Maschine nur das mitgelieferte Netzkabel verwenden. Das Netzkabel für USA und Kanada (Netzstecker NEMA 1-15) darf nur für eine Netzspannung von maximal 150 V zu Erde verwendet werden.
- Die Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden.
- Die Maschine nur in trockenen Räumen verwenden.
- Die Maschine nicht in feuchtem Zustand oder feuchter Umgebung verwenden.
- Die Maschine nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
- Die Maschine kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Maschine unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Die Maschine nicht benutzen, falls Kabel oder Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht störungsfrei funktioniert, sie fallengelassen oder beschädigt wurde oder sie ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie in diesen Fällen die Maschine ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
- Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.
- Die Maschine nicht benutzen, wenn Lüftungsschlitze blockiert sind. Alle Lüftungsschlitze und den Fussanlasser frei von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen halten.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
- Keine Gegenstände auf den Fussanlasser stellen.
- Die Maschine nur mit einem Fussanlasser des Typs LV-1 verwenden.
- Die Maschine nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
- Der Messerabdeckungs- oder Coversticheinsatz muss während des Betriebs an der Maschine angebracht sein.
- Finger von allen rotierenden und beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadel, der Greifer und des Messers geboten.
- Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Dies kann zu Nadelbruch führen.
- Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Nähfuss wechseln – den Hauptschalter auf «0» stellen.
- Keine beschädigten Nadeln benutzen.
- Immer eine originale BERNINA Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Zum Ausschalten den Hauptschalter auf «0» stellen und den Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
- Netzstecker herausziehen, wenn Abdeckungen entfernt oder geöffnet werden, die Maschine geölt wird oder andere in dieser Bedienungsanleitung erwähnte Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- Die Maschine ist doppeltisoliert (ausgenommen USA, Kanada und Japan). Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte beachten.

Wichtige Hinweise

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine.

- Die Bedienungsanleitung der Maschine an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- Bei Weitergabe der Maschine an Dritte, die Bedienungsanleitung der Maschine beilegen.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Ihre BERNINA Maschine ist für den privaten Hausgebrauch konzipiert und konstruiert. Sie dient zum Overlocken von Stoffen und anderen Materialien wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. BERNINA übernimmt keine Haftung für Folgen aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung.

Ausstattung und Lieferumfang

In dieser Anleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und Zubehöre müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen. Erwähntes oder gezeigtes Zubehör, welches nicht im Lieferumfang enthalten ist, können Sie als Sonderzubehör bei einem BERNINA Fachhändler erwerben. Weiteres Zubehör finden Sie unter www.bernina.com.

Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich Ausstattung der Maschine und Lieferumfang jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Wartung doppeltisolierter Produkte

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppelisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

Umweltschutz

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie ununterbrochen verbessern.

Die Maschine ist mit dem Symbol des durchgestrichenen Mülleimers gekennzeichnet. Das bedeutet, dass die Maschine nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden darf, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Durch eine unsachgemässe Entsorgung können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen und damit in unsere Nahrungskette geraten und so unsere Gesundheit schädigen.

Die Maschine muss bei einer nahegelegenen Sammelstelle für Elektroaltgeräte oder bei einer Annahmestelle für die Wiederverwendung der Maschine kostenfrei zurückgegeben werden. Informationen zu den Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Beim Neukauf einer Maschine ist der Händler verpflichtet, die alte Maschine kostenfrei zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Sofern die Maschine personenbezogene Daten enthält, sind Sie vor der Rückgabe der Maschine selbst für die Löschung der Daten verantwortlich.

Symbolerklärung

⚠ GEFAHR	Kennzeichnet eine Gefahr mit hohem Risiko, die zu schwerer Verletzung oder ggf. sogar zum Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
⚠ WARNUNG	Kennzeichnet eine Gefahr mit mittlerem Risiko, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
⚠ VORSICHT	Kennzeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
ACHTUNG	Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschaden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	Tipps der BERNINA **Nähexpertinnen** finden Sie neben diesem Symbol.

2 My BERNINA Overlocker

2.1 Einführung

Mit der Einführung der Overlock-Maschinen für den Haushaltgebrauch anfangs der 80er Jahre sind diese inzwischen zum festen Bestandteil im Nähbereich geworden und nicht mehr wegzudenken. Overlock-Maschinen nähen nicht nur schneller als herkömmliche Nähmaschinen, sie erledigen zudem mehrere Schritte in einem Arbeitsgang, was sich noch zeitsparender auswirkt. Nähte werden in einem Durchgang gleichzeitig zurückgeschnitten, versäubert und genäht. Mithilfe des Differenzialtransports lassen sich besonders feine Stoffe oder sehr dehnbare Materialien professionell verarbeiten.

Overlockstiche in 18, Coverstiche in 5 und Combostiche in 4 Varianten stehen Ihnen zur Verfügung für komfortables Nähen in bewährter schweizer Qualität.

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sind der BERNINA L 890 weitere Informationsprodukte beigelegt.

Die aktuellste Version der Bedienungsanleitung sowie viele weitere Informationen rund um die Overlock-Maschine sowie das Zubehör finden Sie auf unserer Webseite www.bernina.com

2.2 BERNINA Qualitätskontrolle

Alle BERNINA Maschinen werden mit Sorgfalt zusammengebaut und einem umfangreichen Funktionstest unterzogen. Die anschliessend erfolgte gründliche Reinigung schliesst nicht aus, dass sich gegebenenfalls noch Fadenreste in der Maschine befinden können.

2.3 Willkommen in der Welt von BERNINA

Made to create, so lautet der Slogan von BERNINA. Nicht nur mit unseren Maschinen unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Ideen. Über die unten aufgeführten Angebote bieten wir Ihnen darüber hinaus jede Menge Anregungen und Anleitungen für Ihre kommenden Projekte sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Näh-, Quilt- und Stickbegeisterten auszutauschen. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei.

BERNINA YouTube Channel

Auf YouTube bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl an Anleitungsvideos und Hilfestellungen zu den wichtigsten Funktionen unserer Maschinen an. Auch zu vielen Füssen finden Sie ausführliche Erklärungen, so dass Ihre Projekte ein voller Erfolg werden.

http://www.youtube.com/BerninaInternational

Verfügbar in den Sprachen Englisch und Deutsch.

inspiration – das Nähmagazin

Sie suchen Ideen, Schnittmuster und Anleitungen für tolle Projekte? Dann ist das BERNINA Magazin «inspiration» genau das Richtige für Sie. Die «inspiration» bietet Ihnen viermal jährlich tolle Näh-, Quilt- und Stickideen. Von saisonalen Modetrends über trendige Accessoires und praktische Tipps bis hin zu originellen Dekorationen für Ihr Zuhause.

http://www.bernina.com/inspiration

Das Magazin ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Holländisch und Französisch erhältlich. Nicht in allen Ländern verfügbar.

BERNINA Blog

Raffinierte Anleitungen, kostenlose Schnittmuster und Stickvorlagen sowie viele neue Ideen: All das finden Sie jede Woche neu im Blog von BERNINA. Unsere Experten/-innen zeigen wertvolle Tipps und erklären Schritt für Schritt, wie Sie zum gewünschten Ergebnis kommen. In der Community können Sie eigene Projekte hochladen und sich mit anderen Näh-, Quilt- und Stickbegeisterten austauschen.

http://www.bernina.com/blog

Verfügbar in den Sprachen Englisch, Deutsch und Holländisch.

BERNINA Social Media

Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken und erfahren Sie mehr über Events, spannende Projekte sowie Tipps und Tricks rund ums Nähen, Quilten und Sticken. Wir halten Sie auf dem Laufenden und freuen uns, Ihnen das eine oder andere Highlight aus der Welt von BERNINA zu zeigen.

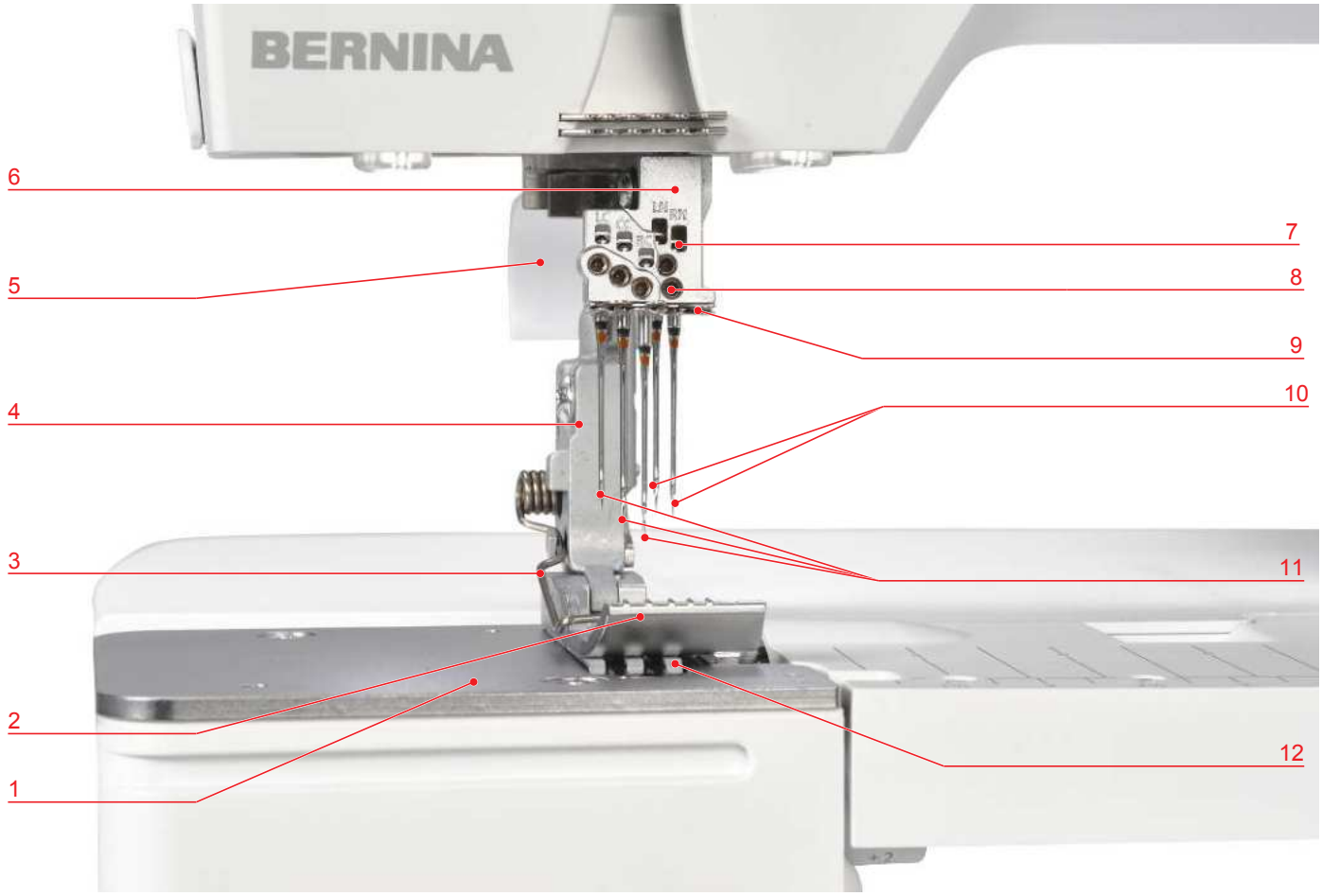
http://www.bernina.com/social-media

2.4 Übersicht Maschine

Übersicht vorne

1	Messer Ein/Aus	12	Bildschirm
2	Messerpositionsrad	13	Fadenspannungs-Feineinstellung
3	Reinigungsdeckel am Freiarm	14	Fadenleitblech
4	Freiarm	15	Fadenumlenkfinger
5	Führungsschiene	16	Einfädlerdeckel
6	Nählicht	17	Messerabdeckungs-/Coversticheinsatz
7	Fadenschneider	18	Greiferdeckel
8	Fadenführung am Ständerkopf	19	Stoffauffangbehälter-Einrastöffnung
9	Nadel-Fadengeberabdeckung	20	Kniehebel-Anschluss
10	Coverstich-Fadenkanal	21	Saugfüsse
11	Fadengeberführung		

Übersicht Nadelbereich

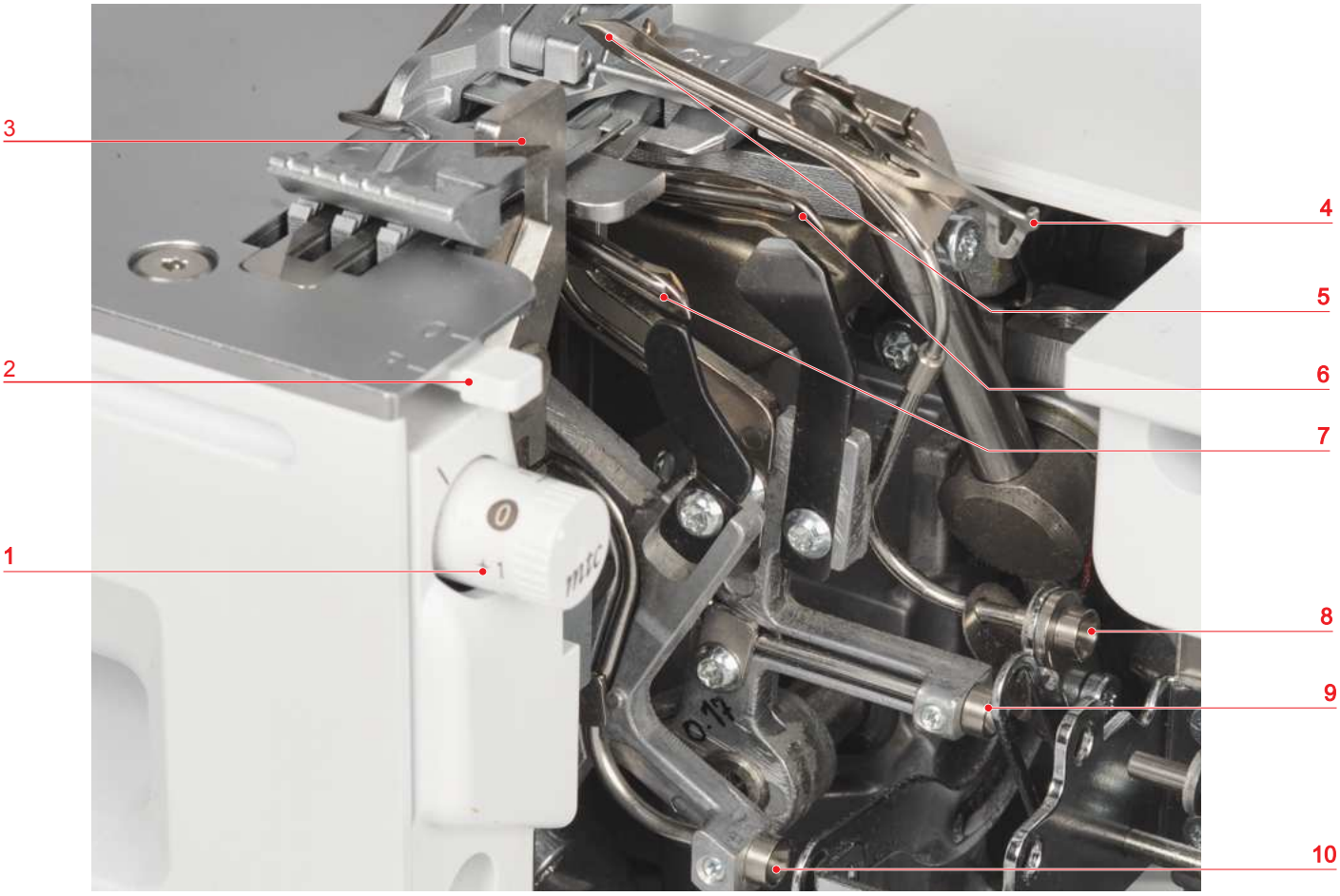


1	Stichplatte	7	Nadelfenster
2	Standard-Nähfuss Overlock/Coverstich	8	Nadelhalteschrauben
3	Nähfussfeder	9	Fadenführung am Nadelhalter
4	Nähfussschaft	10	OL-Nadeln ELx705 CF (2 Stk.)
5	Nähfussheber	11	CS-Nadeln ELx705 CF (3 Stk.)
6	Nadelhalter	12	Transporteur

Standard-Nähfuss Overlock/Coverstich

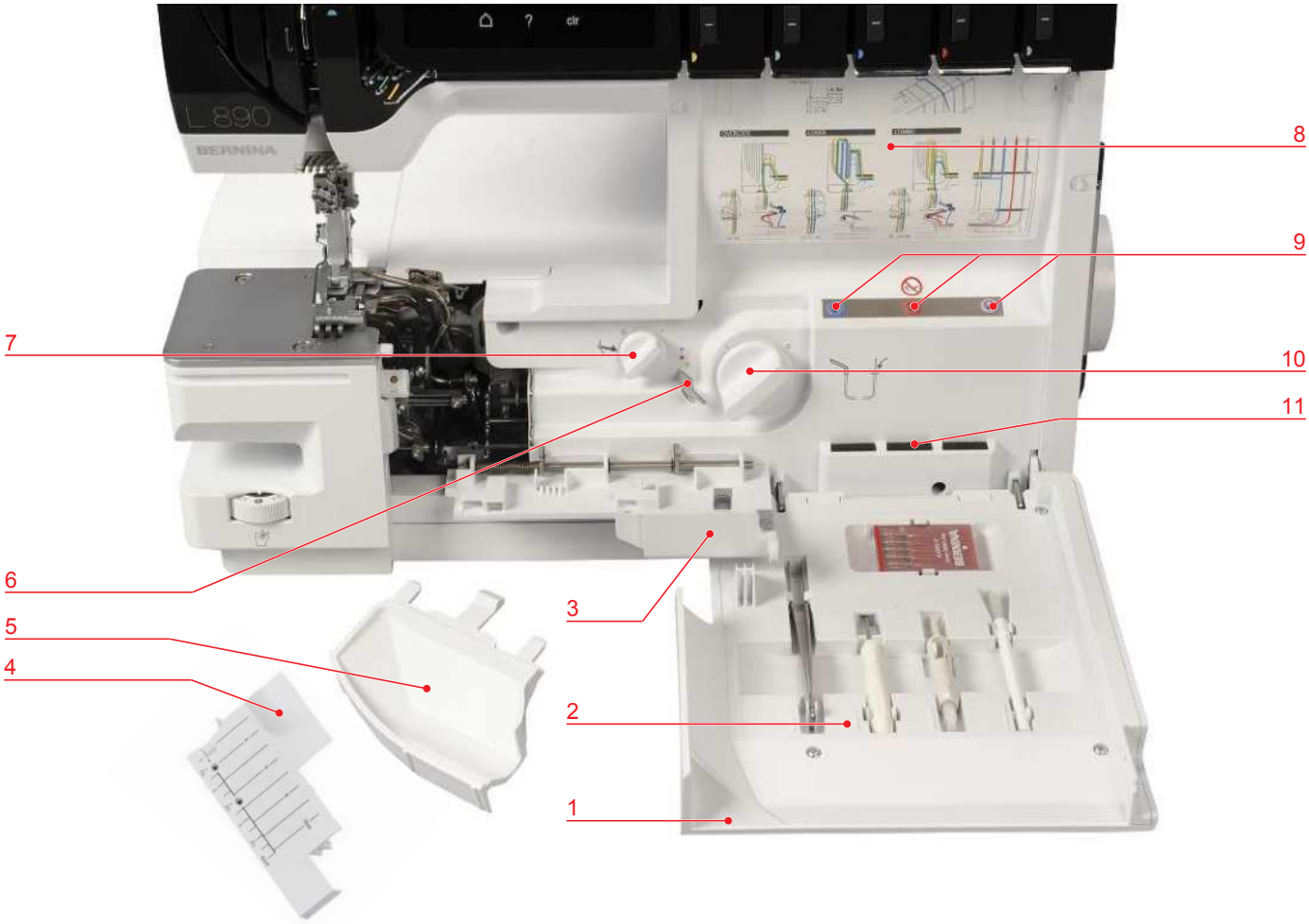
A	Schnittlinie bei Schnittbreite 6	D	Rechte Coverstich-Nadel RC
B	Rechte Overlock-Nadel RN	E	Mittlere Coverstich-Nadel CC
C	Linke Overlock-Nadel LN	F	Linke Coverstich-Nadel LC

Übersicht Greiferbereich



1	mtc-Fadenkontrollknopf	6	Untergreifer
2	Rollsaum-Wahlhebel	7	Kettengreifer
3	Messer	8	Lufteinfädler-Röhre Obergreifer
4	Obergreiferabdeckung	9	Lufteinfädler-Röhre Untergreifer
5	Obergreifer	10	Lufteinfädler-Röhre Kettengreifer

Übersicht Einfädelbereich



1	Einfädlerdeckel	7	Obergreifer Ein/Aus
2	Zubehörhalterung	8	Einfädelschema
3	Greiferdeckel	9	Lufteinfädler-Düsen
4	Coversticheinsatz	10	Lufteinfädler-Verbindung Ein/Aus
5	Messerabdeckungseinsatz	11	Nadelkissen
6	Lufteinfädler-Umgehung		

Übersicht seitlich

1	Griffmulde	6	Fussanlasser-Anschluss
2	Handrad	7	Hauptschalter
3	Magnethalterung Eingabestift	8	Typenschild
4	Lüftungsschlitze	9	Netzkabel-Anschluss
5	USB-Anschluss (verdeckt)		

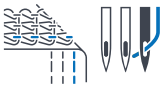
Übersicht hinten

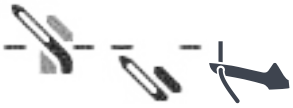
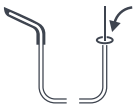
1	Garnrollenhalter	6	Fadenschneider
2	Garnrollenstift	7	Nähfussheber
3	Tragegriff	8	Nähfussauslöseknopf (rot)
4	Ausziehbare Fadenführung	9	Führungsschiene
5	Nähfussdruckrad		

Symbole der Maschine

Die Symbole auf der Maschine dienen zur Orientierung, als Hilfe bei Einstellungen und zum Einfädeln der Maschine.

- Overlockstich-Formation «OL»
- Coverstich-Formation «CS»

	LN (Left needle for OL)	linker Overlock-Nadelfaden
	LC (Left needle for CS)	linker Coverstich-Nadelfaden
		Fadenweg gelb «OL» Fadenweg gelb «CS»
	RN (Right needle for OL)	rechter Overlock-Nadelfaden
	CC (Center needle for CS)	mittlerer Coverstich-Nadelfaden
		Fadenweg grün «OL» Fadenweg grün «CS»
	UL (Upper looper)	Obergreiferfaden
	RC (Right cover needle for CS)	rechter Coverstich-Nadelfaden
		Fadenweg blau «OL» Fadenweg blau «CS» Fadenweg blau Lufteinfädler-Umgehung
	LL (Lower looper)	Untergreiferfaden
		Fadenweg rot «LL» Fadenweg rot Lufteinfädler-Umgehung
	CL (Chain looper)	Kettengreifer

		Fadenweg violet «CL» Fadenweg violet Lufteinfädler-Umgehung
	ULC (Upper looper converter)	Obergreiferabdeckung aktiviert/ deaktiviert
		Obergreifer Ein/Aus
	CW (Cutting width)	Schnittbreite
	SL (Stitch length)	Stichlänge
	DF (Differential feed)	Differenzialtransport
	O/R (Overlock/Rollhem)	Rollsaum-Wahlhebel Overlock «O» / Rollsaum «R»
		Messer Aus/Ein
mtc	mtc (micro thread control)	mtc-Fadenkontrolle
	FHS (FreeHandSystem)	Kniehebel (FHS)
		Nähfussdruck
		Lufteinfädler
		Messerabdeckungseinsatz
		Coversticheinsatz

Grundwerte

Die Grundwerte der Maschine sind so gewählt, dass die Einstellungen für die meisten typischen Anwendungen geeignet sind.

4 ● Die Grundwerte sind an der Maschine mit einem grauen Punkt gekennzeichnet.

Die tatsächlichen Werte können je nach Stoff, Faden und Stich von der Stichtabelle abweichen und müssen möglicherweise dem Ergebnis der Nähprobe angepasst werden.

2.5 Übersicht Standardzubehör

Mitgeliefertes Zubehör

Mit diesem mitgelieferten Zubehör ist die Maschine einsatzbereit. Spezielle Nähanwendungen erfordern teils speziell dafür ausgerichtetes Zubehör.

Mehr Zubehör finden Sie unter www.bernina.com.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Staubschutzhaube	Für den Staubschutz bei Nichtgebrauch der Maschine und zur ordentlichen Aufbewahrung von Zubehör wie Anschiebetisch, Bedienungsanleitung, Kniehebel (FHS), Fussanlasser und Netzkabel.
	Netzkabel	Zum Verbinden der Maschine mit dem Stromnetz.
	Fussanlasser	Zum Starten und Stoppen der Maschine. Zum Regeln der Nähgeschwindigkeit. Zum Starten des Lufteinfädelvorgangs.
	Stoffauffangbehälter	Zum Auffangen entstandener Stoffabschnitte.
	Messerabdeckungs-einsatz	Zum Schutz der Finger und zur Abweisung des Stoffabschnittes während des Nähens.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Coversticheinsatz	Zum Schutz des Greiferbereichs, bei deaktiviertem Obergreifer.
	Freiarmabdeckung	Zum Vergrössern der Nähfläche.
	Anschiebetisch	Zum Vergrössern des Nähbereichs.
	Kniehebel/ Freihandsystem (FHS)	Zum Anheben und Absenken des Nähfusses.
	Standard-Nähfuss Overlock/Coverstich # C11	Für allgemeine Näharbeiten mit Overlock- und Combostichen. Der Standard-Nähfuss ist bei der Auslieferung an der Maschine angebracht und kann für alle Stiche dieser Maschine verwendet werden.
	Zubehör im Einfädlerdeckel	Zum Aufbewahren des meist benutzen Zubehörs.
	Zubehörbox Standard mit Zubehör	Zum Aufbewahren des mitgelieferten Zubehörs sowie Sonderzubehörs.
	Zubehörbox Erweiterung mit Zubehör	Zum Aufbewahren des mitgelieferten Zubehörs sowie Sonderzubehörs.

Zubehörhalterung mit Zubehör

Das während des Nähens meist benötigte Zubehör, ist im Einfädlerdeckel der Maschine eingeordnet.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Nadelset ELx705 CF	Zum universellen Einsatz empfohlene Nadeln.
	Schraubendreher, Innensechskant 1,5 mm	Zum Lösen und Festziehen der Befestigungsschrauben am Nadelhalter.
	Pinsel	Zum Reinigen des Transporteurs und Greiferbereichs.
	BERNINA Pinzette	Zum Greifen der Fäden an engen Stellen.
	Nadeleinfädler/-einsetzer	Zum manuellen Einfädeln, Einsetzen und Herausnehmen der Nadeln.

Zubehör in Zubehörbox Standard

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Overlocker-Öl	Zum Ölen der Greiferkomponenten.
	Konenhalter (5x)	Zum Stabilisieren der Fadenkone auf dem Garnrollenhalter.
	Spulennetz (5x)	Zum gleichmässigen Fadenabzug bei glatten Fäden von der Fadenspule wie z. B. Nylon-, Rayon-, Seidenfäden oder Metallicgarne.
	Fadenablaufscheibe (5x)	Für ein gleichmässiges Ablaufen des Fadens von der Garnrolle.
	Schraubendreher, Torx T10	Zum Lösen und Festziehen der Stichplattenschrauben.
	Einfädeldraht	Zum manuellen Einfädeln der Greiferfäden im Luftkanal.
	Nadelset ELx705 CF SUK	Zum speziellen Einsatz für Strick- und Wirkwaren empfohlene Nadeln.

Zubehör in Zubehörbox Erweiterung

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Eingabestift	Zur präzisen Bedienung des Touch-Bildschirms.
	Coverstich-Sicherungswerkzeug	Zum Ziehen der Nadelfäden und Sichern der Stiche.
	Cover-/Kettenstichfuss # C13	Für Cover- und Kettenstichnähte, für allgemeine Näharbeiten und zum Absteppen.
	Nahtführungslineal Rechts	Für einen gleichmässigen Stoffabschnitt. Zum Nähen an einer Bruchkante, ohne Schneiden, z. B. für Flachnähte. Zum Führen bei der Herstellung dekorativer Biesen oder parellelen Nähten und Säumen.

2.6 Übersicht Bildschirm

Softwarebedienung

Der berührungssensitive Bildschirm lässt sich mit dem Finger oder dem Eingabestift bedienen.

Tippen: Kurzes Antippen eines Elements.

Ziehen: Antippen des Bildschirms und langsam in eine Richtung bewegen, z. B. zum Hoch- und Runterscrollen.

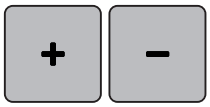
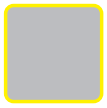
Navigation

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	«Home»	Zwischen dem «Home-Bildschirm» und «Nähbildschirm» wechseln.
	Navigationspfad	Eine vorherige Menüebene anzeigen.
	Animation	Eine Animation zum Thema anzeigen.
	«Schliessen»	Das Fenster schliessen.
	Mehr	Weitere Funktionen oder Informationen anzeigen.
	Weiter	Eine Anzeige weiterblättern.
	Zurück	Eine Anzeige zurückblättern.

Funktionen aktivieren/deaktivieren

Abbildung	Element	Status
	Schalter	Funktion ist aktiviert.
		Funktion ist deaktiviert.
	Feld	Funktion ist deaktiviert.
		Funktion ist aktiviert.

Werte anpassen

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Schieberegler	Den Wert mit dem Regler einstellen. Den Wert durch antippen des kleinen Punktes auf den Grundwert zurückstellen.
	blaue Banderole	Der eingestellte Wert befindet sich im experimentellen Bereich. Dies kann Einfluss auf die Stichqualität haben.
	Felder «Plus» / «Minus»	Den Wert mit «Plus» erhöhen, mit «Minus» reduzieren.
	Gelbe Umrahmung	Anzeige, dass der eingestellte Wert vom Standardwert abweicht. Den Wert durch Antippen auf den Grundwert zurückstellen.

Text und Zahlen eingeben

Zur Eingabe von Zahlenwerten oder Text wird eine entsprechende Tastatur angezeigt.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Eingabefeld	Anzeige der Eingabe. Mit einem Antippen alle eingegebenen Zeichen löschen.
	«Löschen»	Das letzte Zeichen löschen.
	«Kleinschrift»	Die verfügbaren Buchstaben in Kleinschrift anzeigen.
	«Grossschrift»	Die verfügbaren Buchstaben in Grossschrift anzeigen.
	«Zahlen und mathematische Zeichen»	Die verfügbaren Zahlen und mathematischen Zeichen anzeigen.
	«Sonderzeichen»	Die verfügbaren Sonderzeichen anzeigen.
	«Bestätigen»	Die Eingabe bestätigen und das Untermenü verlassen.
	«Abbrechen»	Die Eingabe abbrechen und das Ansichtsfenster schliessen.

Bildschirmaufbau

Der Bildschirm kann durch Antippen mit dem Finger oder mit dem beigepackten Eingabestift auf dem gewünschten Feld bedient werden. Beim ersten Einschalten der Maschine wird die gewünschte Bildschirm-Sprache abgefragt, in welcher die Bildschirm-Texte erscheinen. Nach jedem weiteren Einschalten der Maschine erscheint direkt der Nähbildschirm.

1	«Home-Bildschirm» oder «Nähbildschirm»	3	«?»-Hilfe
2	«Home»	4	«clr»

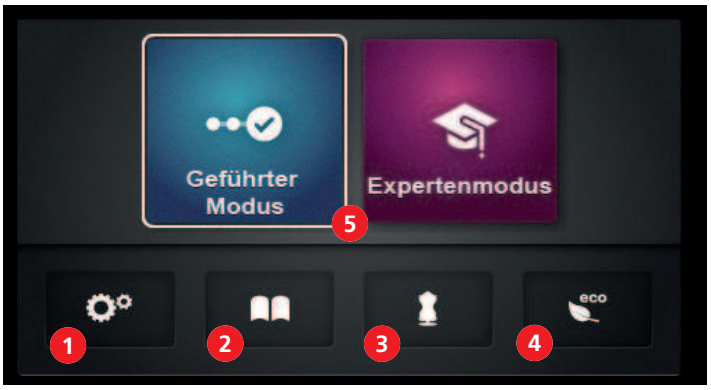
«Home» kann zwischen den beiden Bildschirmen «Home-Bildschirm» und «Nähbildschirm» wechseln. «Home» ermöglicht Informationen abzufragen, Maschineneinstellungen vorzunehmen oder Nähtipps einzuholen ohne den eingestellten Stich zu verlieren.

Bei aktivierter «?»-Hilfe werden Informationen aufgerufen und über den gewählten Bildschirmbereich angezeigt.

clr «clr» setzt alle am Bildschirm veränderten Einstellungen des gewählten Stichs, auf den Grundwert zurück.

Home-Bildschirm

Im Home-Bildschirm werden alle Einstellungen/Abfragen vorgenommen, welche **nicht** direkt mit einem speziellen Stich zu tun haben. Diese Ansicht bietet den Einstieg, die Maschine zu personalisieren und Informationen abzufragen.



1	«Setup-Programm»	4	«eco»
2	«Tutorial»	5	«Anwendermodi»
3	«Nähberater»		

Setup-Programm

Im Setup-Programm werden Software Einstellungen vorgenommen oder Maschineninformationen hinterlegt, welche nicht direkt mit einer Sticheinstellung im Zusammenhang stehen.

Tutorial

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Overlockens und der Maschine.

Nähberater

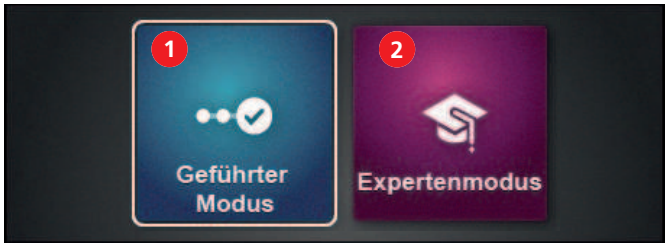
Der Nähberater empfiehlt den optimalen Stich in Kombination mit Nadel, Faden und Nähfuss, basierend auf einer individuellen Anwendung. (siehe Seite 73)

eco-Modus

Bei längerer Arbeitsunterbrechung kann die Maschine in den Stromsparmodus versetzt werden. Der eco-Modus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Der Bildschirm ist gesperrt und die Maschine kann nicht gestartet werden.

Anwendermodi

Die Anwendermodi ermöglichen eine Voreinstellung des Nähbildschirms gemäss der Näherfahrung des Anwenders. Der Geführte Modus ist Voreingestellt.



1 «Geführter Modus» 2 «Expertenmodus»

Geführter Modus

Der geführte Modus ist als Standard voreingestellt und ermöglicht, sanft in die Bedienung der Maschine einzusteigen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Dieser Modus führt Schritt für Schritt durch die nötigen manuellen Einstellungen bis zum Nähbeginn. Vor jedem Stichwechsel, wird abgefragt ob der aktuell eingestellte Stich in den persönlichen Speicher aufgenommen werden soll. Animationen werden an vielen Stellen angeboten und helfen, die korrekte Bedienung auszuführen. In der Grundeinstellung wird dieser Modus durch einen blauen Bildschirmhintergrund dargestellt.

Expertenmodus

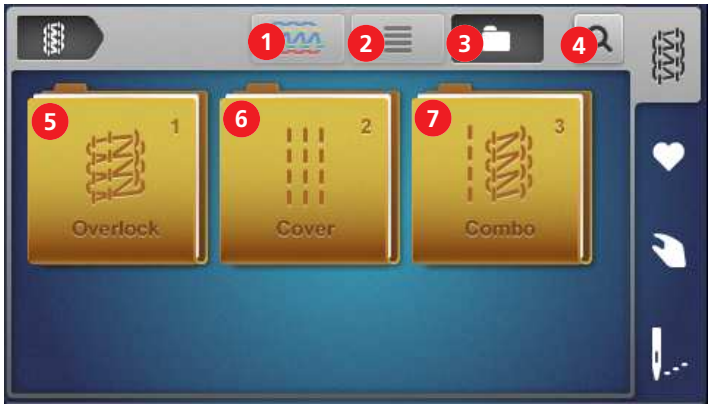
Der Expertenmodus ist ein kreativer und schneller Modus, welcher abgekürzte Bedienschritte erlaubt und nur die wichtigsten Hinweise zur Bedienung anzeigt. In diesem Modus werden gute Kenntnisse des Overlockens vorausgesetzt. Dieser Modus zeigt nach der Stichwahl die manuellen Einstellungen als Übersicht an, welche individuell zu prüfen oder auszuführen sind. In der Grundeinstellung wird dieser Modus durch einen violetten Bildschirmhintergrund dargestellt.

Nähbildschirm

Dieser Bildschirm ist für alle Einstellungen, welche direkt mit einem Stich zu tun haben. Unterschiedliche Ansichten oder Vorgabewerte des Stichs können angezeigt oder der Einrichtungsassistent kann aufgerufen werden.

1	«Stichwahl»	3	«Manuelle Einstellungen»
2	«Persönlicher Speicher»	4	«Stichanzeige»

Stichauswahl



1	«Stichbild»	Zum Wechseln der Stichansicht in schematischer- oder realistischer Ansicht.
2	«Stichbenennung»	Zum Aktivieren/deaktivieren der Stichbenennung neben dem Stichbild.
3	«Ordnerstruktur»	Zum Wechseln der Anzeige zwischen Stichgruppen oder allen Stichen.
4	«Stichnummer»	Zum Auswählen eines Stiches durch direkte Eingabe der Stichnummer.
5	«Overlock»	Zum Auswählen eines Overlockstichs aus der Ordnerstruktur.
6	«Cover»	Zum Auswählen eines Coverstichs aus der Ordnerstruktur.
7	«Combo»	Zum Auswählen eines Combostichs aus der Ordnerstruktur.

Persönlicher Speicher

Im persönlichen Speicher werden veränderte Sticheinstellungen abgespeichert, benennt und ausgewählt. Ein Stichname ist eindeutig und kann nicht mehrfach vergeben werden. Maximal können 100 verschiedenen Stiche abgespeichert werden.

1	«Stichansicht»	Zum Wechseln der Stichansicht in die schematische- oder realistische Ansicht.
2	«Stich speichern»	Zum Speichern des eingestellten Stiches in den persönlichen Speicher.
3	«Stich umbenennen»	Zum Umbenennen eines gespeicherten Stiches im persönlichen Speicher.
4	«Stich löschen»	Zum Löschen eines Stiches aus dem persönlichen Speicher.

Manuelle Einstellungen

Diese Übersicht zeigt, welche manuellen Einstellungen für den gewählten Stich vorgenommen werden müssen. Alle hier aufgeführten Einstellungen müssen geprüft und ausgeführt werden, um den gewählten Stich nähen zu können.

	Notiz-Feld	Beschreibung
1	«Nähfuss»	Zeigt den für den Stich empfohlenen Nähfuss an. (siehe Seite 44)
2	«Obergreiferabdeckung»	Zeigt an, ob die Obergreiferabdeckung eingehängt/ausgehängt ist. (siehe Seite 78)
3	«Messer Ein/Aus»	Zeigt die notwendige Position des Messers an. (siehe Seite 75)
4	«Schnittbreite»	Zeigt die empfohlene Schnittbreite an. (siehe Seite 76)
5	«mtc-Fadenkontrolle»	Zeigt den empfohlenen Grundwert der mtc-Fadenkontrolle an. (siehe Seite 85)
6	«Nähfussdruck»	Zeigt den empfohlenen Wert des Nähfussdrucks an. (siehe Seite 86)
7	«Obergreifer Ein/Aus»	Zeigt die nötige Position des Obergreifers an. (siehe Seite 77)
8	«Messerabdeckungs-/ Coversticheinsatz»	Zeigt den benötigten Einsatz an. (siehe Seite 74)
9	«Rollsaum-Wahlhebel O/R»	Zeigt die nötige Position des Rollsaum-Wahlhebels an. (siehe Seite 84)
10	«CS-Nadeln»	Zeigt die Nadelpositionen für den entsprechenden Stich an, welche eingesetzt werden müssen. (siehe Seite 45) (siehe Seite 46)
11	«OL-Nadeln»	Zeigt die Nadelpositionen für den entsprechenden Stich an, welche eingesetzt werden müssen. (siehe Seite 45) (siehe Seite 46)
12	«Abbrechen»	Schliesst die Ansicht «manuelle Einstellungen» und wechselt zur letzten Ansicht.
13	«Bestätigen»	Schliesst den Bildschirm «manuelle Einstellungen» und wechselt zur Ansicht des aktuell gewählten Stiches in der«Stichanzeige».
14	«Einrichtungsassistent»	Startet die «Schritt-für-Schritt-Anleitung» durch die manuellen Einstellungen, welche für den gewählten Stich ausgeführt oder kontrolliert werden müssen.

Stichanzeige

Veränderungen in dieser Stichanzeige haben direkten Einfluss auf den Stich und die Maschine. Alle angezeigten Werte werden von der Maschine entsprechend eingestellt.

1	«Stichnummer/-bezeichnung»	Zeigt den aktuell eingestellten Stichnamen mit Stichnummer an.
2	«Stichansicht»	Zeigt das aktuell eingestellte Stichbild an. Kann mehrere Ansichten beinhalten (schematisch/real oder auseinandergezogen z. B. Flachnaht). Die Punkte verweisen auf verborgene Ansichten. Zum Wechseln der Ansichten antippen.
3	«Fadenspannungs»	Zeigt den voreingestellten Grundwert der Fadenspannung pro benötigten Fadenweg an. Zum Verändern antippen.
4	«Nadelstopp oben/unten»	Zeigt die Position der Nadel bei Nadelstopp an. Einstellen durch antippen.
5	«Stichlänge»	Zeigt die Stichlänge an. Zum Verändern antippen.
6	«Differenzialtransport»	Zeigt den Einstellwert des Differenzialtransportes an. Zum Verändern antippen.
7	«Stichoptimierer»	Zeigt mögliche Stichergebnisse mit den Einstellmassnahmen zur Stichoptimierung an. Zum Anwenden antippen.
8	«Nähgeschwindigkeit-Einstellung»	Bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit bei durchgedrücktem Fussanlasser. Zum Verändern antippen.

Einstellung mit direktem Einfluss auf den Stich

- Stichlängen-Einstellung. (siehe Seite 87)
- Differenzialtransport-Einstellung. (siehe Seite 81)
- Fadenspannungs-Einstellung. (siehe Seite 79)

Diese Einstellungen oder deren Veränderungen, werden im Persönlichen Speicher übernommen, wenn der Stich gespeichert wird.

Funktionen mit direktem Einfluss auf die Maschine

- Nadelstopp oben/unten. (siehe Seite 49)
- Nähgeschwindigkeit-Einstellung. (siehe Seite 56)

Diese Einstellungen oder deren Veränderungen bleiben bis zur erneuten Veränderung bestehen.

3 Einrichten der Maschine

3.1 Maschine anschliessen und einschalten

Ein stabiler Tisch mit sicherem Stand ist eine gute Voraussetzung für optimale Nähresultate. Ergonomie am Nähtisch ist ein wichtiger Punkt, um die Muskulatur und Gelenke des Rückens, der Schulter, der Arme und Hände zu schonen. Die Empfehlung dafür beinhaltet, die Tischhöhe und Körperhaltung auf einander abzustimmen. Ein längeres Verweilen in der selben Position vermeiden. Die Maschine kann auch im Stehen bedient werden.

> Maschine auf einen stabilen Tisch stellen.
> Vor Wiederinbetriebnahme nach einer Lagerung, die Maschine ausgepackt ca. 1 h bei Raumtemperatur stehen lassen.
> Bequem vor die Maschine sitzen.
> Arme 90° angewinkelt über den Tisch, mit den Fingerspitzen zur Maschine halten.
  – Die Fingerspitzen sollen die Stichplatte berühren.

Maschine anschliessen

> Netzkabel in den Netzkabel-Anschluss (1) einstecken.

> Netzkabel-Stecker in die Steckdose einstecken.

Nur USA/Kanada

Die Maschine hat einen polarisierten Stecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko von elektrischem Schock zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Sollte der Stecker nicht in die Steckdose passen, dann den Stecker umdrehen. Sollte er immer noch nicht passen, kontaktieren Sie den Elektriker, um eine entsprechende Steckdose installieren zu lassen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden.

Maschine ein-/ausschalten

> Hauptschalter auf Position «I» stellen.
  – Die Maschine, das Nählicht und der Bildschirm werden eingeschalten.
> Hauptschalter auf Position «0» stellen.
  – Die Maschine, das Nählicht und der Bildschirm werden ausgeschalten, wobei das Nählicht noch etwas nachleuchten kann.

3.2 Garnrollenhalter

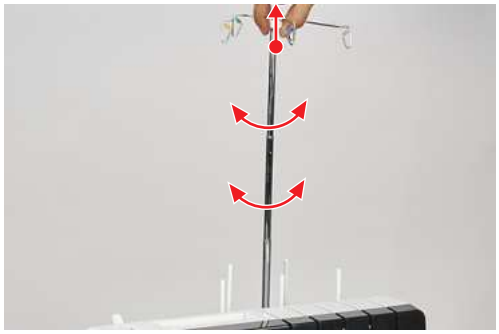
Auf dem Garnrollenhalter können Fadenkonen, Fussspulen oder Haushaltsspulen in allen Grössen aufgesetzt werden.

Ausziehbare Fadenführung vorbereiten

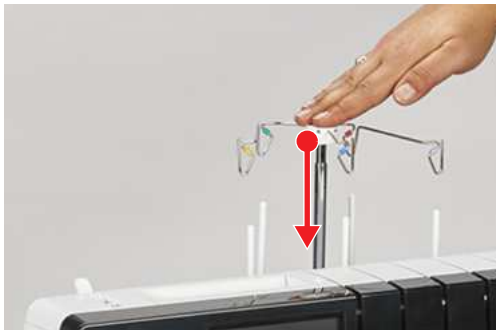
Die ausziehbare Fadenführung ist auf dem Garnrollenhalter aufgesetzt. Sie sorgt für einen sauberen Abzug des Fadens von den Fadenkonen. Jeder Faden wird durch einen direkt über der Fadenkone liegenden Fadenführungsdraht geführt. Diese Fadenführungsdrähte sind entsprechend dem Einfädelweg farblich markiert.

> Fadenführung halten und bis zum Anschlag nach oben ziehen.

> Fadenführung nach links und rechts drehen, bis die beiden Positionierstifte einrasten.
  – Die äusseren Fadenführungsdrähte stehen parallel zur Maschinenfront.



> Um die Fadenführung einzufahren, die Fadenführung mit etwas Druck nach unten schieben.



Konenhalter aufsetzen

Bei grossen Fadenkonen dient der Konenhalter dazu, die Fadenkone auf dem Garnrollenstift zu stabilisieren.

> Für stark konische Spulen, Konenhalter mit der Spitze nach oben auf den Garnrollenstift aufsetzen.
> Für leicht konische Spulen, Konenhalter mit der Spitze nach unten auf den Garnrollenstift aufsetzen.

Fadenablaufscheibe aufsetzen

Die Fadenablaufscheibe sorgt für die Stabilität der Fadenspule und für den gleichmässigen Ablauf des Fadens.

> Die Fadenspule auf dem Garnrollenständer aufsetzen.
> Die Fadenablaufscheibe mit der flachen Seite über den Garnrollenstift zur Fadenspule schieben.

Spulennetz verwenden

Das Spulennetz verhindert ein Hinuntergleiten des Fadens von der Fadenspule und wird für spezielle Fäden empfohlen.

- Dünne Fäden, welche leicht von der Spule gleiten
- Nylon-, Rayon-, Seidenfäden oder Effekt- und Metallicgarne

> Spulennetz von oben über die Fadenspule stülpen und das Fadenende nach oben ziehen.

3.3 Fussanlasser

Fussanlasser anschliessen

> Fussanlasserkabel auf die gewünschte Länge ausrollen und das Kabel in den Klemmnocken wieder befestigen.
  – Das Kabel ragt auf der gewünschten Seite heraus.

> Fussanlasserkabel in den Fussanlasser-Anschluss (1) einstecken.

Fussanlasser betätigen

Durch betätigen des Fussanlassers bewegen sich Nadeln, Greifer und Messer. Die Nähgeschwindigkeit kann durch mehr oder weniger Druck auf den Fussanlasser stufenlos reguliert werden. Die maximale Nähgeschwindigkeit (Durchdrücken des Fussanlassers) kann voreingestellt werden. (siehe Seite 56) Bei geöffnetem Einfädlerdeckel, startet der BERNINA one-step Lufteinfädler.

> Um den Nähvorgang zu starten, Fussanlasser nach unten drücken.
> Um den Nähvorgang zu stoppen, Druck auf den Fussanlasser lösen.

> Um die Nadeln nach oben/unten zu stellen, mit der Ferse den Fussanlasser nach unten drücken «Back-kick».

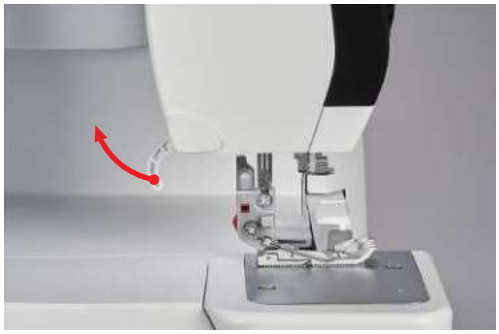
Der «Back-kick» ist bei geöffneten Maschinenabdeckungen deaktiviert.

3.4 Nähfuss

Nähfuss nach oben/unten stellen

Der Nähfussheber befindet sich auf der Rückseite der Maschine.

> Nähfussheber bis zum Einrasten nach oben schieben.
  – Nähfuss bleibt oben.
  – Fadenspannung ist gelöst.



> Nähfussheber senken.
  – Maschine ist nähbereit.
  – Fadenspannung ist aktiv.

Nähfussspitze anheben

Durch das Anheben des Nähfusshebers über die Einrastposition hinaus, vergrössert sich der Raum zwischen Stichplatte und Nähfusssohle.

Dicke Stofflagen können besser unter den Nähfuss platziert werden.

Voraussetzung:

- Nähfuss ist oben.

> Nähfussheber über die obere Einrastposition hoch ziehen und halten.
  – Der Nähfuss hebt sich um weitere 3 – 4 mm und die Nähfussspitze wird hoch gestellt.

> Zug auf den Nähfussheber lösen.
  – Der Nähfuss wird in der Einrastposition gehalten.

Nähfuss mit Kniehebel nach oben/unten stellen

Das temporäre Anheben des Nähfusses mittels Kniehebel ermöglicht das Platzieren des Nähprojektes mit beiden Händen.

Voraussetzung:

- Kniehebel ist montiert. (siehe Seite 53)

> Um den Nähfuss anzuheben, Kniehebel mit dem Knie nach rechts aussen drücken und halten.
> Um den angehobenen Nähfuss zu senken, den Druck auf den Kniehebel langsam lösen.
> Um den bereits eingerasteten Nähfuss zu senken, den Kniehebel ganz nach rechts drücken und langsam lösen.

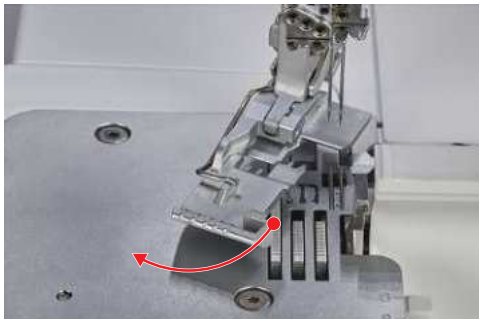
Nähfuss aus-/ einschwenken

Das Ausschwenken des Nähfusses erleichtert den Nadelwechsel und das Einfädeln der Nadel.

Voraussetzung:

- Nadeln sind in oberster Position. (siehe Seite 49)
- Nähfuss ist oben.

> Die Nähfussspitze seitlich nach links ausschwenken.



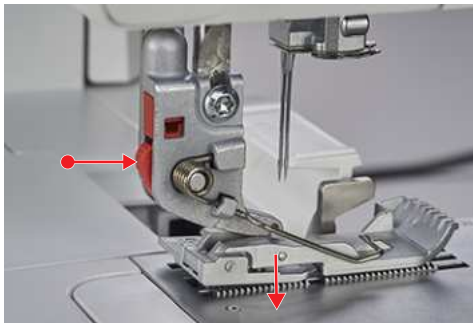
> Um den Nähfuss in Nähposition zu stellen, den Nähfussheber senken oder die Nähfussspitze seitlich nach rechts zurückschwenken.

Nähfusssohle wechseln

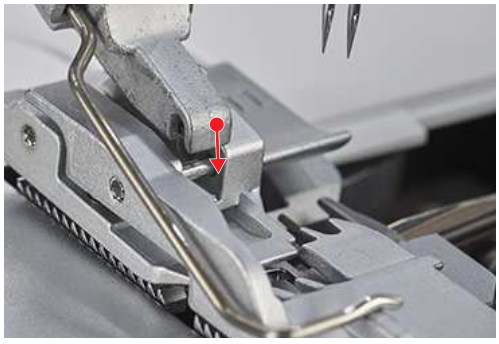
Voraussetzung:

- Nadeln sind in oberster Position.
- Nähfuss ist oben.

> Auslöseknopf auf der Rückseite des Nähfussschaftes betätigen.
  – Nähfusssohle ist entriegelt.



> Nähfussfeder leicht anheben und Nähfusssohle entfernen.
> Nähfussfeder leicht anheben und die neue Nähfusssohle unter der Schaftkerbe platzieren, so dass die Schaftkerbe über dem Nähfusssohlen-Stift liegt.
> Nähfussheber vorsichtig senken, bis die Schaftkerbe im Nähfusssohlen-Stift einrastet.

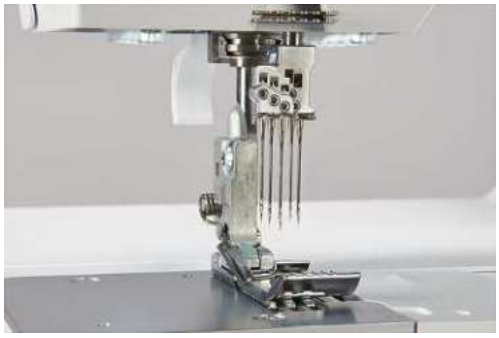


> Nähfuss heben.

3.5 Nadelbereich

Nadelhalter

Der Nadelhalter kann fünf Nadeln aufnehmen. Die Maschine ist für das Nadelsystem ELx705 ausgelegt. Nadelstärken zwischen 70 – 90 sind für diese Maschine zu verwenden. (siehe Seite 63)



Nadeln für Coverstiche

«LC» linke Coverstich-Nadel für Coverstiche.

«CC» mittlere Coverstich-Nadel für Coverstiche.

«RC» rechte Coverstich-Nadel für Cover- und Kettenstiche.

Nadeln für Overlockstiche

«LN» linke Overlock-Nadel für Overlockstiche.

«RN» rechte Overlock-Nadel für Overlockstiche.

Nadel wechseln

Der Nadeleinfädler/-einsetzer ist im Zubehörhalter des Einfädlerdeckels untergebracht. Die Anwendung des Nadeleinsetzers wird empfohlen und verhindert das Herunterfallen der Nadel in den Transporteurbereich.

Die Nadelhalteschrauben müssen immer angezogen sein, auch wenn keine Nadeln eingesetzt sind, so ist das Herausfallen der Nadelhalteschrauben durch Vibration ausgeschlossen. Korrekt eingesetzte Nadeln stehen nicht auf der selben Höhe.

ACHTUNG

Beschädigung durch zu starkes Festdrehen der Schrauben

Die Nadelhalter-Gewinde können beschädigt werden. Eine Reparatur durch den BERNINA Fachhandel wird nötig.

> Ein Überdrehen der Nadelhalteschrauben vermeiden.

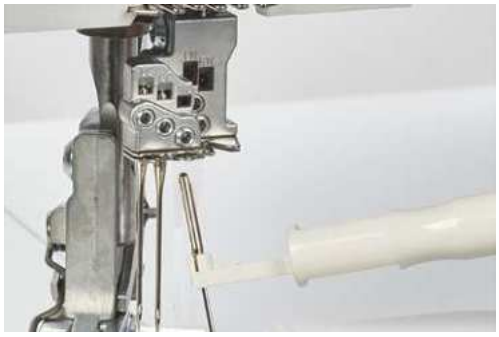
Voraussetzung:

- Nadeln sind in oberster Position.
- Nähfuss ist oben und ausgeschwenkt.

> Nadeleinsetzer von unten über die Nadel führen und Nadelhalteschraube mithilfe des mitgelieferten Schraubendrehers aus dem Einfädlerdeckel lösen.

> Nadel nach unten entfernen und in der Nadelschachtel oder im Nadelkissen hinter dem Einfädlerdeckel deponieren.

> Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten in den Nadeleinsetzer stecken.



> Nadel bis zum Anschlag in die entsprechende Nadelhalteröffnung einschieben.

> Nadelposition im Nadelfenster prüfen.

> Nadelhalteschrauben festdrehen.

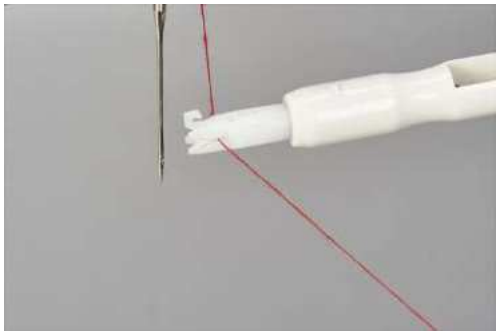
Nadelkissen

Das Nadelkissen befindet sich hinter dem Einfädlerdeckel und dient zur Aufbewahrung von nicht verwendeten Nadeln.

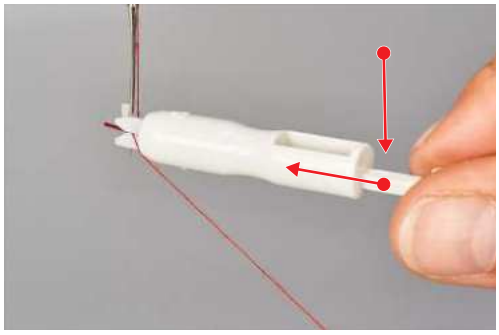
Nadel manuell einfädeln

Mit dem Nadeleinfädler/-einsetzer lässt sich jede Nadel einfach einfädeln.

> Nadeleinfädler mit der dreieckigen Markierung nach oben halten.
> Faden horizontal durch die Y-förmigen Schlitze ziehen und das Fadenende festhalten.

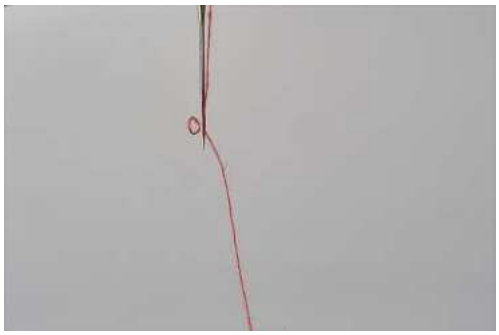


> Den Nadeleinfädler mit der dreieckigen Markierung oben an die Nadel setzen und mit wenig Druck der Nadel entlang zum Öhr gleiten.



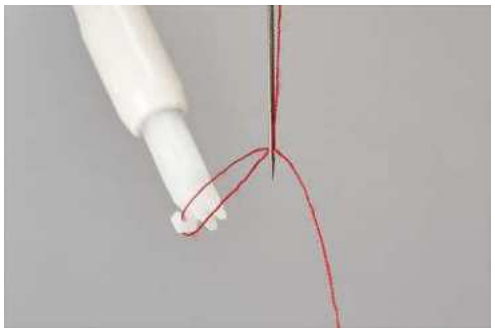
– Der Metallstift stösst den Faden durch das Nadelöhr.

> Den Druck auf den Nadeleinfädler lösen und von der Nadel entfernen.



– Eine Fadenschlaufe hat sich gebildet.

> Mit dem Haken des Nadeleinfädlers die Fadenschlaufe zur Rückseite ziehen.



> Faden unter den Nähfuss nach hinten links legen.

Nadeln nach oben/unten stellen

Die Nadeln bleiben beim Stoppen des Nähvorgangs immer in oberster Position stehen. Das Drehen am Handrad verändert die Nadelposition und die oberste Position ist nicht sichergestellt. Der «Back-kick» ist bei geöffneten Maschinenabdeckungen deaktiviert.

Die oberste Nadelposition wird für folgende Handlungen vorausgesetzt:

- Nadel wechseln
- Nadel einfädeln
- Nähfuss ausschwenken
- Lufteinfädlervorgang starten

> «Back-kick» auf den Fussanlasser.
  – Nadeln werden nach oben/unten gestellt.

Nadelstopp oben/unten einstellen

Die Nadelstopp-Position kann in der Stichanzeige voreingestellt werden und definiert die Halteposition der Nadel bei Nähende. (siehe Seite 36)

> Nadelstopp oben/unten antippen.
  – Nadel stoppt in der eingestellten Position.

3.6 Maschinenabdeckungen

Maschinenabdeckungen verhindern Verletzungen durch bewegliche Komponenten oder schützen empfindliche Elemente vor Beschädigung. Sämtliche Abdeckungen müssen vor dem Nähbetrieb angebracht, beziehungsweise geschlossen sein.

- Einfädlerdeckel
- Greiferdeckel
- Messerabdeckungs- oder Coversticheinsatz

Für das Einfädeln der Greiferfäden oder für den Zugang des im Einfädlerdeckel integrierten Zubehörs, müssen die Maschinenabdeckungen geöffnet werden. Ein Sicherheitsschalter verhindert bei geöffnetem Einfädlerdeckel den Nähbetrieb.

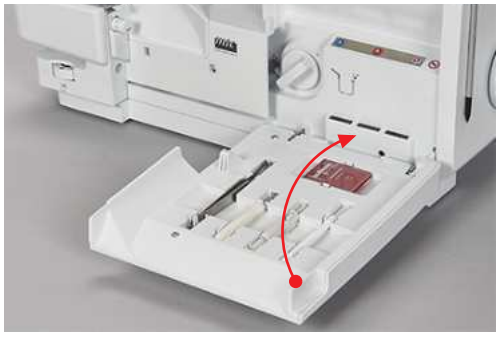
Eine Nadelbewegung ist in einzelnen Fällen dennoch möglich. (siehe Seite 90)

Einfädlerdeckel öffnen/schliessen

Der Einfädlerdeckel schützt die eingelegten Greiferfäden während des Nähbetriebs. Der Zubehörhalter an der Innenseite des Einfädlerdeckels bietet schnellen Zugriff auf das meist benötigte Zubehör.

> Um den Einfädlerdeckel zu öffnen, Griffmulde halten und nach vorne schwenken.

> Um den Einfädlerdeckel zu schliessen, Einfädlerdeckel bis zum Einrasten nach oben schwenken.



Lässt sich der Einfädlerdeckel nicht vollständig schliessen, ist die Lufteinfädler-Verbindung Ein/Aus möglicherweise noch eingeschaltet.

Greiferdeckel öffnen/schliessen

Der Greiferdeckel mit integriertem Messerabdeckungseinsatz schützt vor Verletzungen durch Greifer- und Messerbewegung, sowie vor Staub und Stoffresten.

Voraussetzung:

- Einfädlerdeckel ist geöffnet.

> Um den Greiferdeckel zu öffnen, den Haltegriff nach rechts schieben und nach vorne schwenken.

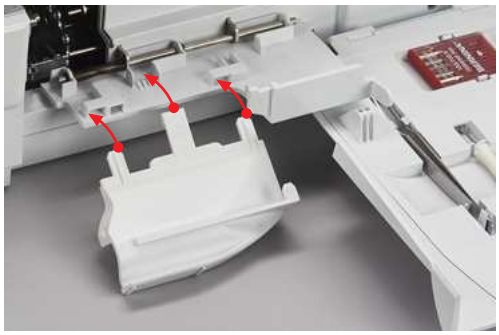
> Um den Greiferdeckel zu schliessen, den Haltegriff nach oben schwenken und langsam nach links zurück gleiten lassen.

Messerabdeckungseinsatz einsetzen/entfernen

Voraussetzung:

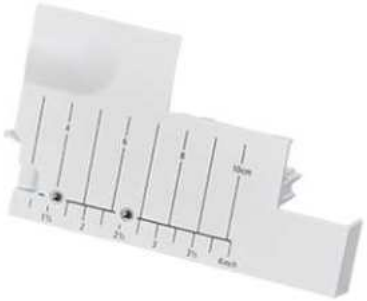
- Greiferdeckel ist geöffnet.
- Coversticheinsatz ist entfernt.

> Um den Messerabdeckungseinsatz einzusetzen, den Messerabdeckungseinsatz in die Einrastöffnung schieben.



> Um den Messerabdeckungseinsatz zu entfernen, den Messerabdeckungseinsatz aus der Einrastöffnung ziehen.

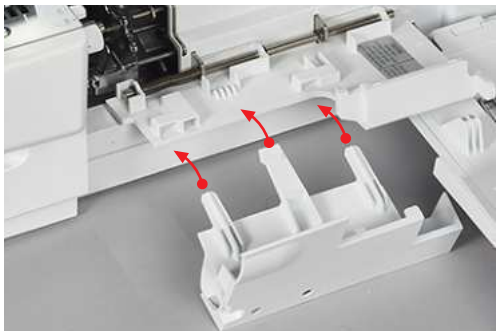
Coversticheinsatz einsetzen/entfernen



Voraussetzung:

- Greiferdeckel ist geöffnet.
- Obergreifer ist deaktiviert. (siehe Seite 77)
- Messerabdeckungseinsatz ist entfernt.

> Um den Coversticheinsatz einzusetzen, den Coversticheinsatz in die Einrastöffnung schieben.



> Um den Coversticheinsatz zu entfernen, den Coversticheinsatz aus der Einrastöffnung ziehen.

3.7 Handrad

Das Drehen am Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn, kann für mehrere Tätigkeiten ausgeführt werden.

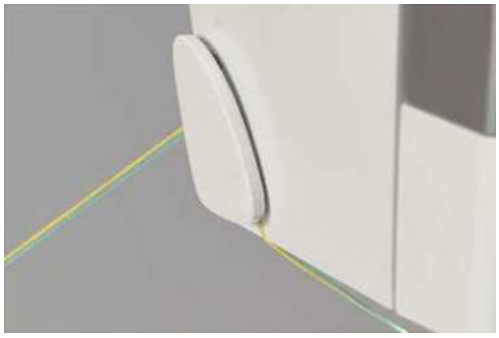
- Langsames, präzises Einstechen der Nadel.
- Greifer bewegen.
- Messer bewegen.
- Lufteinfädler mechanisch koppeln.

3.8 Nähhilfen

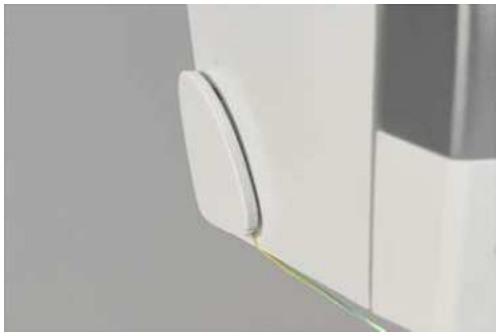
Fadenschneider nutzen

Der Fadenschneider dient zum Schneiden der Fäden/Fadenkette.

> Die Fäden/Fadenkette von vorne über den Fadenschneider nach unten ziehen.



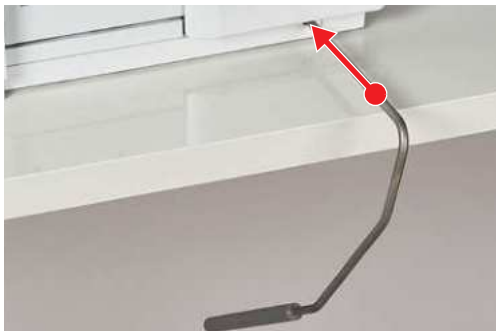
– Die Fäden/Fadenkette werden nach dem Abschneiden festgehalten und sind für den Nähbeginn bereit.



Kniehebel montieren/entfernen

Durch das Anheben des Nähfusses mittels Kniehebel, wird ein Platzieren des Nähprojektes mit beiden Händen ermöglicht.

> Um den Kniehebel zu montieren, Kniehebel in waagerechter Position in den Kniehebel-Anschluss bis zum Anschlag schieben.



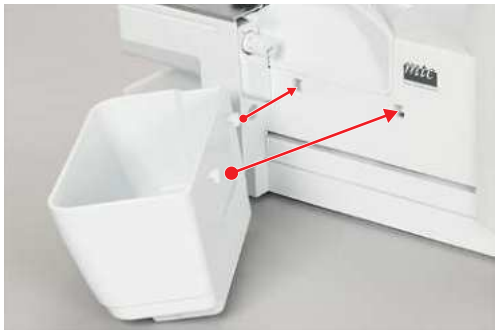
> Um den Kniehebel zu entfernen, den Kniehebel aus dem Kniehebel-Anschluss ziehen ohne dabei den Kniehebel seitlich zu schwenken.

Die Ausschwenk-Position des Kniehebels kann bei Bedarf in einem BERNINA Fachgeschäft angepasst werden.

Stoffauffangbehälter montieren/entfernen

Der Stoffauffangbehälter fängt den Stoffabschnitt während des Nähens auf.

> Um den Stoffauffangbehälter zu montieren, den Stoffauffangbehälter in die Einrastöffnung am Greiferdeckel einhängen.



> Um den Stoffauffangbehälter zu entfernen, den Stoffauffangbehälter aus der Einrastöffnung am Greiferdeckel heben.

Freiarmabdeckung montieren/entfernen

Der Freiarm eignet sich zur Verarbeitung von schlauchförmigen, geschlossenen Projekten wie Bündchen, Hosensäume oder Ärmelabschlüsse. Die Freiarmabdeckung schliesst den Spalt zwischen Stichplatte und der Nähfläche.

Voraussetzung:

- Anschiebetisch ist entfernt.

> Um die Freiarmabdeckung zu montieren, die Freiarmabdeckung von links entlang der Führungsschiene zum Einrasten einschieben.

> Um die Freiarmabdeckung zu entfernen, die Freiarmabdeckung nach links wegziehen.

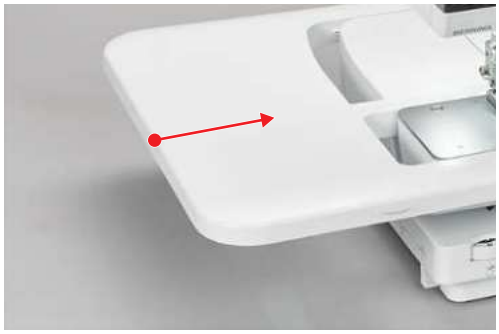
Anschiebetisch montieren/entfernen

Bei grösseren Nähprojekten dient der Anschiebetisch zur Erweiterung der Nähfläche.

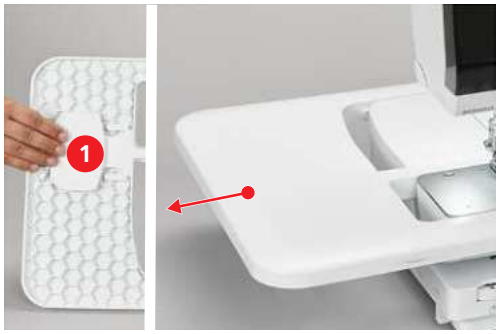
Voraussetzung:

- Freiarmabdeckung ist entfernt.

> Um den Anschiebetisch zu montieren, den Anschiebetisch von links entlang der Führungsschiene zum Einrasten einschieben.



> Um den Anschiebetisch zu entfernen, den Auslösemechanismus (1) des Anschiebetisches drücken und den Anschiebetisch nach links wegziehen.



Nahtführungslineal montieren/demontieren

Für einen gleichmässigen Stoffabschnitt.

Zum Nähen an einer Bruchkante, ohne Schneiden, z. B. für Flachnähte.

Zum Führen bei der Herstellung dekorativer Biesen oder parellelen Nähten und Säumen.

> Um das Nahtführungslineal zu montieren, Klammer am oberen Teil des Lineals zusammendrücken, das Lineal auf die Kante des Messerabdeckungseinsatzes setzen und einrasten lassen.

> Um das Nahtführungslineal zu demontieren, Klammer am oberen Teil des Lineals zusammendrücken und das Lineal abziehen.

4 Einrichten der Software

4.1 Setup-Programm

1	«Nähgeschwindigkeit»	4	«Firmware Einstellungen»
2	«Bildschirmhelligkeit/Nählicht»	5	«Persönliche Einstellungen»
3	«Toneinstellungen»	6	«Überwachungsfunktionen»

Nähgeschwindigkeit einstellen

Die Nähgeschwindigkeit der Maschine kann voreingestellt werden.

Die maximale Nähgeschwindigkeit kann durch Durchdrücken des Fussanlassers erreicht werden. Die minimale Nähgeschwindigkeit wird durch sanftes Drücken des Fussanlassers erreicht. (siehe Seite 41)

1 «Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen» 2 «Minimale Nähgeschwindigkeit einstellen»

> Nähgeschwindigkeiten voreinstellen. (siehe Seite 28)

Bildschirmhelligkeit/Nählicht einstellen

Die Bildschirmhelligkeit kann nach eigenen Wünschen reguliert werden.

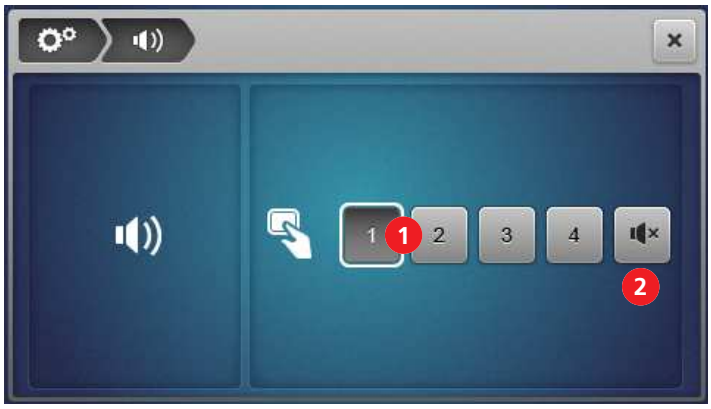
Sollte das Nählicht einen störenden Effekt auf das Nähprojekt haben, kann das Nählich kurzzeitig aus- und wieder eingeschaltet werden.

1 «Bildschirmhelligkeit» 2 «Nählicht Ein/Aus»

> Bildschirmhelligkeit voreinstellen. (siehe Seite 28)
> Nählicht ein-/ausschalten. (siehe Seite 28)

Ton einstellen

Berührungen des Bildschirms werden durch einen Ton wiedergegeben. Diese Tonart kann nach Belieben ausgewählt oder stumm geschalten werden.



1 «Ton einstellen» (1-4) 2 «Stumm schalten»

> Tonart wählen oder stumm schalten durch antippen.

Firmware einrichten

1 «Sprachauswahl» (siehe Seite 117)
2 «Informationen zur Firmware-Version» (siehe Seite 118)
3 «Bildschirm kalibrieren» (siehe Seite 121)
4 «Werkseinstellung» (siehe Seite 119)
5 «Firmware-Update» (siehe Seite 120)

Nähbildschirm personalisieren

Dem Nähbildschirm können für die beiden Anwendermodi «Geführter Modus» und «Expertenmodus», unterschiedliche Farben zugeordnet werden. Ein Hintergrundmuster kann gewählt werden, welches für beide Anwendermodi angezeigt wird.

Die Eingabe des Begrüssungstextes erscheint nur für kurze Zeit während dem Aufstarten der Maschine.

1 «Begrüssungstext»
2 «Hintergrundfarbe» des Nähbildschirms
3 «Hintergrundmuster» des Nähbildschirms

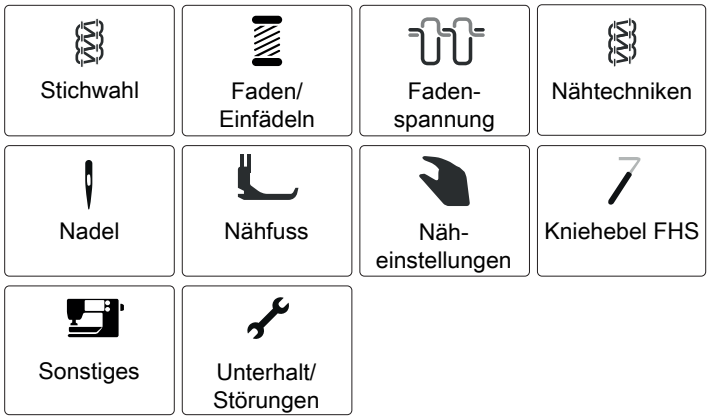
Nähfussüberwachung

In aktivierter Stellung der «Nähfussüberwachung» erscheint eine Animation, wenn der Nähfuss nicht in Nähposition ist. Ein Warnsignal ertönt, wenn der Ton eingeschaltet ist.

1 «Nähfussüberwachung»

4.2 Tutorial abfragen

> Um zur Themenauswahl zu gelangen die «Tutorial» antippen.

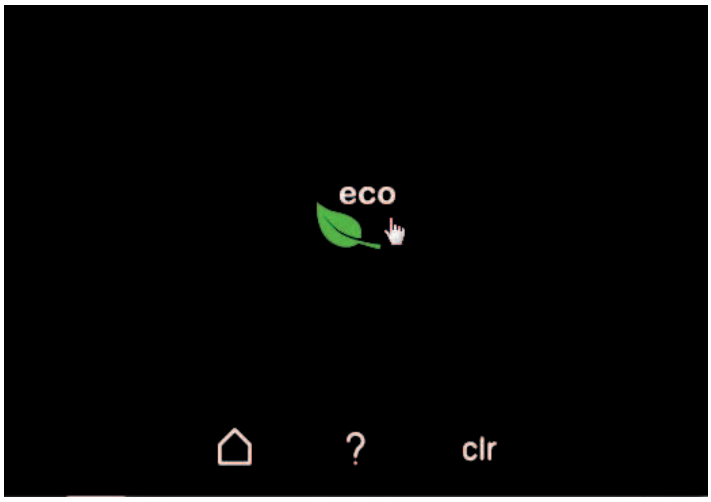


– Eine aktive Verlaufsnavigation am linken oberen Bildschirmrand dient zur Orientierung.

> Untergeordnetes Thema auswählen, bis die gewünschte Information erreicht ist.

4.3 eco-Modus aktivieren

> «eco» drücken.



– Der Bildschirm wird schwarz und das eco-Modus Symbol erscheint.
– Das Nählicht schaltet aus.
– Die Maschine ist nicht nähbereit.

> Symbol «eco» auf dem Bildschirm antippen.
– Home-Bildschirm erscheint.

5 Nähbeginn

5.1 Vor dem Nähbeginn prüfen

Um ein Projekt erfolgreich zu starten, müssen folgende Punkte ausgeführt werden:

- Maschine ist eingeschaltet und der Nähfuss angehoben.
- Stoff und Anwendungen sind ausgewählt. (siehe Seite 61)
- Faden ist ausgewählt. (siehe Seite 61)
- Nadel ist mit dem Faden und dem Nähprojekt abgestimmt. (siehe Seite 62)
- Stich ist ausgewählt. (siehe Seite 71)
- Maschinen-Einstellungen sind gemäss Stichwahl ausgeführt. (siehe Seite 74)
- Einfädeln ist erfolgt. (siehe Seite 88)
- Alle Nadel- und Greiferfäden liegen unter dem Nähfuss nach hinten links.
- Greiferdeckel und Einfädlerdeckel sind geschlossen.

> Nähfuss senken.

> Fussanlasser drücken, um mit dem Nähvorgang zu starten.

  – Eine Fadenkette bildet sich.

  – Bildet sich keine Fadenkette, müssen die Einstellungen an der Maschine für den Stich überprüft werden.

5.2 Stoff auswählen

Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden, Stoff sowie der optimale Stich eine entscheidende Rolle.

> Es wird daher empfohlen eine Nähprobe mit dem gewählten Stoff anzufertigen. (siehe Seite 104)

5.3 Faden auswählen

Näh- und spezielle Overlockfäden werden in einer grossen Vielfalt, mit unterschiedlichem Gewicht und verschiedenen Faserkombinationen hergestellt.

- Die Verwendung von qualitativ hochwertigem Overlockfaden wird empfohlen, um gute Resultate zu erzielen.
- Fadenkonen/-spulen verwenden, welche für Overlock-Maschinen geeignet sind.

ACHTUNG

Fadenriss durch falsches Nadel/Faden- oder Faden/Greifer-Verhältnis

Der Faden muss ohne Widerstand durch die jeweilige Fadenführung gleiten können.
Der Faden muss ohne Widerstand in das Greifer- oder Nadelöhr eingefädelt werden können.
Dicke Dekorfäden ausschliesslich in den Greifern einfädeln, eventuell Lufteinfädler-Umgehung nutzen.
Bei dicken Nadel- oder Greiferfäden die Stichlänge vergrössern und die Fadenspannungen lösen.

Nadelfaden auswählen

Nadel und Faden müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt sein. Die richtige Nadelstärke hängt sowohl vom gewählten Fadentyp als auch vom zu verarbeitenden Stoff ab. Die Stoffart bestimmt den Fadentyp, die Nadelstärke und die Form der Nadelspitze.

Bei dieser Maschine können Nadelstärken 70 – 90 eingesetzt werden.

Fadentyp	**Nadelstärke**
Polyester-Overlockfaden Nr. 120	80 – 90
Polyester Multifilament < Nr. 120	70 – 90
Bauschgarn	80 – 90
Dekorfaden/-garn	80 – 90
Metallic-Faden	80 – 90

Nadel-Faden-Verhältnis prüfen

	Das Nadel-Faden-Verhältnis ist richtig, wenn der Faden sich beim Nähen passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen lässt.
	Der Faden kann reissen und es können Fehlstiche entstehen, wenn der Faden zu viel Spielraum in der langen Rille und im Nadelöhr hat.
	Der Faden kann reissen und sich verklemmen, wenn der Faden an den Kanten der langen Rille scheuert und sich nicht optimal durch das Nadelöhr führen lässt.

Greiferfaden auswählen

Als Greiferfäden können eine Vielzahl an Fadentypen eingesetzt und mit dem one-step BERNINA Lufteinfädler eingefädelt werden. Bei sehr dicken Fäden muss die Lufteinfädler-Umgehung benutzt werden. (siehe Seite 93)

ACHTUNG

Beschädigung durch beschichtete oder gewachste Garne

Beschichtete oder gewachste Garne können in den Lufteinfädler-Röhren einen Teil ihrer Beschichtung verlieren, was zu einer dauerhaften Verstopfung der Röhren führt. Eine Reparatur durch den BERNINA Fachhandel wird nötig.
Keine gewachsten und beschichteten Garne verwenden.

5.4 Nadel auswählen

Diese Maschine ist auf Nadeln des Systems ELx705 mit den Nadelstärken 70 – 90 ausgerichtet. Es wird empfohlen die Ausführung ELx705 CF (Chrome Finish) zu verwenden, da ELx705 CF-Nadeln dauerhafter sind. Dank der zweiten Fadenrinne läuft die Maschine mit ELx705 CF Nadeln am zuverlässigsten.

Bei Bedarf können auch Nadeln des Systems 130/705 H eingesetzt werden. Diese Universal-Nadeln können in bestimmten Anwendungen gute Resultate liefern und sind in unterschiedlichen Spitzenformen und Nadeldicken erhältlich.

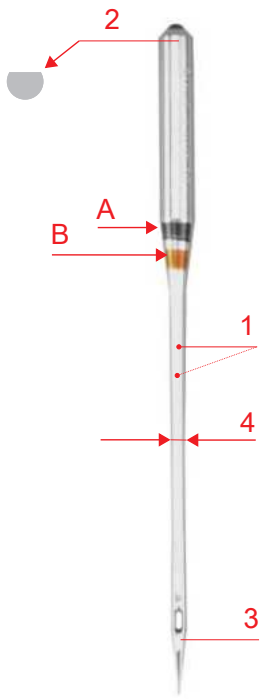


Abb. 1: Coverstich-Nadel ELx705 CF/80

A	■ **Coverstich-Nadel ELx705 CF/80**
1	zwei Fadenrinnen
2	**705** = Flachkolben
3	**CF** = ChromFinish
4 / B	**80** = Nadelstärke

Die Nadeln müssen regelmässig ausgetauscht werden. Nur eine einwandfreie Nadelspitze führt zu einem sauberen Stich.

- Nadelstärke 80: für alle üblichen Anwendungen. Mittlere bis schwere Stoffe
- Nadelstärke 90: für schwere Stoffe
- Nadelstärken > 80: In Ausnahmefällen, nur für leichte Stoffe

Nadelübersicht

Abbildung	Bezeichnung	Stärke	Merkmal	Material/Anwendungen
■	**Coverstich-Nadel** ELx705 CF	80/12 90/14	Nadel mit zwei Fadenrinnen	Overlock- und Coverstich-Anwendungen universal
■	**Jersey-Nadel** ELx705 SUK CF	80/12 90/14	Mittlere Kugelspitze	Overlock- und Coverstich-Anwendungen in Wirk- und Strickwaren
☒	**Universal-Nadel** 130/705 H	70/10 80/12 90/14	Leicht abgerundete Spitze	Nahezu alle natürlichen und synthetischen Stoffe (Web-, Strick- und Wirkwaren)
■	**Stretch-Nadel** 130/705 H-S	75/11 90/14	Mittlere Kugelspitze, spezielle Öhrform und Hohlkehle	Jersey, Trikot, Strick- und Stretchstoffe
■	**Jersey-/Stick-Nadel** 130/705 H SUK	70/10 80/12 90/14	Mittlere Kugelspitze	Wirk- und Strickwaren, Sticken
■	**Jeans-Nadel** 130/705 H-J	80/12 90/14	Spitze, schlanke Spitze, verstärkter Schaft	Schwere Stoffe wie Jeans, Segeltuch
■	**Microtex-Nadel** 130/705 H-M	70/10 80/12 90/14	Besonders spitze, schlanke Spitze	Microfaserstoffe und Seide
■	**Quilt-/Stepp-Nadel** 130/705 H-Q	75/11 90/14	Leicht abgerundete, schlanke Spitze	Stepp- und Abstepparbeiten
☒	**Feine Materialien-Nadel** 130/705 H SES	70/10 90/14	Kleine Kugelspitze	Feine Wirk- und Strickwaren, Sticken auf feinen, empfindlichen Stoffen
■	**Metafil-Nadel** 130/705 H METAFIL	80/12	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadeldicken	Nähprojekte mit Metallicfäden

*Nicht alle Nadelstärken sind als BERNINA Nadeln erhältlich.

Defekte Nadeln erkennen

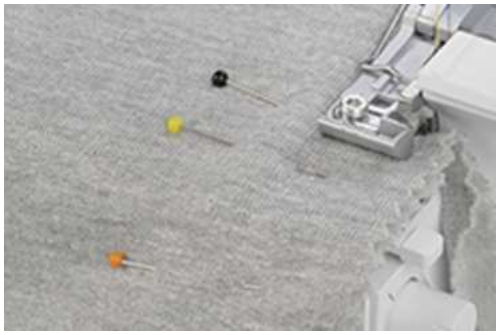
Die Nadeln vor jedem Nähbeginn überprüfen und wenn nötig ersetzen.

1 Krumme Nadeln
2 Beschädigte Nadelspitze
3 Stumpfe Nadel

5.5 Stofflagen fixieren

Werden mehrere Stofflagen zusammen genäht, können diese durch Heftstiche mit der Nähmaschine oder durch Stecknadeln fixiert werden.

> Um eine Beschädigung des Messers oder der Stecknadeln zu verhindern, die Stecknadeln ca. 2 cm von der Stoffkante entfernt anbringen oder während des Nähens fortlaufend entfernen.



6 Stich

6.1 Stichart

Mit dieser Maschine können verschiedene Stichformationen eingestellt werden. Diese Stiche werden durch verschiedene Konfigurationen von Nadeln und mechanischen Einstellungen erreicht.

Overlockstich

Die 3- und 4-Faden Overlock gelten als Standard-Overlockstiche zum Zusammennähen von zwei Stofflagen, zum Versäubern von Schnittkanten, z. B. bei Besätzen, Saumkanten und Nahtzugaben, welche auseinander gebügelt werden.

Der 2-Faden Overlock ist ideal zum Versäubern von einer Stoffkante.

4-Faden Overlock

Der 4-Faden Overlock ist dank der Sicherheitsnaht der strapazierfähigste Stich. Der linke und der rechte Overlock-Nadelfaden, sowie der Ober- und Untergreiferfaden werden dafür benötigt. Die Overlock-Nadelfäden bilden zwei parallele Stichreihen, welche auf der Vorderseite wie Steppstichreihen einer Nähmaschine aussehen. Auf der Rückseite bilden die Overlock-Nadelfäden beim Stoffdurchstich «Punkte» zum Erfassen des Untergreiferfadens, wobei der rechte Overlock-Nadelfaden zusätzlich als Sicherheitsnaht dient.

3-Faden Overlock

Der 3-Faden Overlock ist dehnbarer als der 4-Faden Overlock und ist deshalb ideal für Nähte auf Strickstoffen (LN breit) oder feinen Stoffen (RN schmal).

2-Faden Overlock

Der 2-Faden Overlock wird mit einem Overlock-Nadelfaden (LN breit oder RN schmal) und dem Untergreiferfaden gebildet. Der Untergreiferfaden wird mithilfe der eingehängten Obergreiferabdeckung zur Stoffoberseite geführt. Dieser Overlockstich eignet sich lediglich zur Kantenversäuberung.

Kante versäubern

Das Versäubern einer Stoffkante wird mehrheitlich als Vorbereitung für offene Nähte oder als dekorativer Kantenabschluss verwendet.

Nr.	Stichbenennung	Stichbild
3	3-Faden Overlock breit (LN)	
4	3-Faden Overlock schmal (RN)	
8	3-Faden Rollsaum	
9	2-Faden Kantenumschlinger breit (LN)	
10	2-Faden Kantenumschlinger schmal (RN)	
13	2-Faden Rollsaum	
14	2-Faden Overlock breit (LN)	
15	2-Faden Overlock schmal (RN)	
28	2-Faden Festonstich breit (LN)	
29	2-Faden Festonstich schmal (RN)	
30	3-Faden Pikotstich	

Tab. 1: empfohlene Stiche zum Versäubern einer Stoffkante

Naht

Nähte sind 2 oder mehrere Stofflagen, welche üblicherweise rechts auf rechts gelegt und zusammen genäht werden. Dabei gibt es zwei unterschiedliche Arten von Nähten.

- Geschlossene Nähte
- Flache Nähte

Geschlossene Naht

3- oder 4-Faden-Overlockstiche sind für geschlossenen Nähte geeignet, welche beide Stoffkanten umschlingen und zusammennähen. Dieser Stich wird vor allem für Kleidungsstücke aus Strickstoffen und für weit geschnittene Kleidungsstücke aus Webstoffen gewählt.

Nr.	Stichbenennung	Stichbild
1	4-Faden Overlock mit Sicherheitsnaht	
2	3-Faden Super Stretch	
3	3-Faden Overlock breit (LN)	
4	3-Faden Overlock schmal (RN)	
7	3-Faden Rollnaht	

Tab. 2: empfohlene Stiche für eine geschlossene Naht

Flache Naht

Die Flachnaht bildet auf der Nahtoberseite Schlingen und auf der Unterseite Stiche.

> Maschine für 2- oder 3-Faden Flachnaht einfädeln und einstellen.
> Zwei Stofflagen (links auf links) zusammennähen.
> Die beiden Stofflagen sorgfältig auseinander ziehen.
  – Die beiden Stoffkanten liegen nun flach in der Stichbreite der Flachnaht übereinander.

Nr.	Stichbenennung	Stichbild
5	3-Faden Flachnaht breit (LN)	
6	3-Faden Flachnaht schmal (RN)	

Nr.	Stichbenennung	Stichbild
11	2-Faden Flachnaht breit (LN)	
12	2-Faden Flachnaht schmal (RN)	

Tab. 3: empfohlene Stiche für eine Flachnaht

Coverstich

Saum

Coverstichsäume auf Kleidungsstücken, die mit der Maschine genäht worden sind, sehen professionell aus.

3-/4-Faden Coverstich

Der Coverstich besteht aus 2–3 Nadelfäden auf der Oberseite und 1 Greiferfaden auf der Unterseite des Stoffes.

Cover- und Kettenstichnähte bieten die Möglichkeit, ohne Kantenschnitt zu nähen. Diese Nähte lassen sich vielseitig einsetzen, und zwar für Nutz- und Dekorzwecke: Nähte, Säume, Einfassungen.

Nr.	Stichname	Stichbild
21	4-Faden Coverstich	
22	3-Faden Coverstich breit (LC-RC)	
23	3-Faden Coverstich schmal (LC-CC)	
24	3-Faden Coverstich schmal (CC-RC)	

Tab. 4: 3-/4-Faden Coverstich

Dekornaht

Coverstiche und Kettenstiche können zum dekorativen Nähen verwendet werden. Die Rückseite des Stiches ist besonders attraktiv, wenn ein Multicolorfaden im Greifer eingesetzt wird.

Kettenstich

Heften

Der Kettenstich ist ideal zum Heften, z.B. beim provisorischen Zusammensetzen von Kleidungsstücken, zur Anprobe, Nähen von Kostümen oder bei Änderungen. Aufgrund der Schlingenstruktur des Stichs, kann die Naht einfach durch Ziehen des Greiferfadens gelöst werden.

2-Faden Kettenstich

Der 2-Faden Kettenstich sieht auf der Oberseite des Stoffes wie eine Steppnaht aus, auf der Unterseite bildet er eine Kette. Mit einem Dekorfaden im Kettengreifer und der Nadel, wirkt der Kettenstich ausgeprägter und steht stärker hervor. Mit einer solchen Kettengreifer-/Nadelfadenkombination stehen viele kreative Möglichkeiten offen. Aufgrund der Schlingenstruktur des Stichs, kann die Naht einfach durch Ziehen des Kettengreiferfadens gelöst werden.

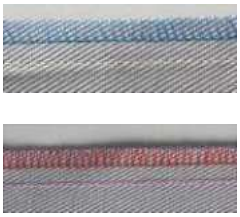
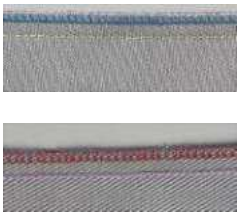
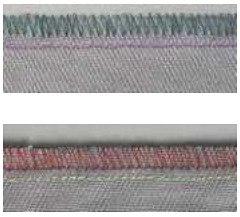
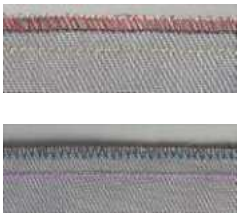
Nr.	Stichname	Stichbild
16	2-Faden Kettenstich	

Tab. 5: Empfohlene Stiche für einen Kettenstich

Combostich

Naht

3-/2-Faden Overlock mit Kettenstich

Nr.	Stichname	Stichbild
17	3-Faden Overlock (LN) + Kettenstich (RC)	
18	3-Faden Overlock (RN) + Kettenstich (RC)	
19	2-Faden Overlock (LN) + Kettenstich (RC)	
20	2-Faden Overlock (RN) + Kettenstich (RC)	

Tab. 6: Empfohlene Stiche für eine dauerhafte geschlossene Naht

6.2 Stichwahl am Bildschirm

Die Stichwahl kann über drei verschiedene Möglichkeiten erfolgen.

	Im Nähbildschirm aus der «Stichauswahl» einen Stich auswählen. (siehe Seite 71)
	Im Nähbildschirm aus dem «Persönlichen Speicher» einen Stich auswählen. (siehe Seite 72)
	Im Home-Bildschirm den «Nähberater» als Unterstützung aufrufen. (siehe Seite 73)

Beim Stichwechsel im geführten Modus erscheint eine Abfrage, ob der aktuelle Stich gespeichert werden soll.

Stich direkt auswählen

Voraussetzung:

- «Nähbildschirm» ist aktiv.

> «Stichauswahl» anwählen.

> «Stichgruppe» auswählen.
  – Eine Übersicht der Stiche wird angezeigt.

> «Stich» auswählen.
  – Der Einrichtungsassistent beginnt.

> Den Instruktionen durch Weiterblättern folgen und Schritt-für-Schritt eine Einstellung nach der anderen ausführen.

Die Stichwahl mit voreingestelltem Expertenmodus lässt den Einrichtungsassistent aus und zeigt die Übersicht der manuellen Einstellungen welche auszuführen sind an. (siehe Seite 35)

Stich aus dem persönlichen Speicher auswählen

> Persönlichen Speicher auswählen.
  – bereits gespeicherte Stiche werden angezeigt.

> Stich wählen durch antippen.
  – Der Einrichtungsassistent startet.
> Alle Einstellungen für den gewählten Stich, Schritt für Schritt an der Maschine ausführen und weiterblättern.
> Wenn alle Einstellungen ausgeführt sind, «Bestätigen» antippen.
  – Der Stich aus dem persönlichen Speicher ist in der Stichanzeige sichtbar und nähbereit.

Stich speichern/überschreiben

Damit ein Stich mit veränderten Einstellwerten im persönlichen Speicher abgelegt/gespeichert werden kann, muss die Stichwahl und deren Veränderung bereits erfolgt sein.

Aus dem geführten Modus, erscheint durch Antippen des persönlichen Speichers automatisch eine Abfrage, ob der Stich gespeichert werden soll.

> Durch «Bestätigen» der Abfrage öffnet sich direkt die Bildschirmansicht «Stich speichern».
> Durch «Abbrechen» der Abfrage öffnet sich direkt die Bildschirmansicht «Persönlicher Speicher».

Stich speichern

> «Persönlicher Speicher» anwählen und «Stich speichern» antippen.
  – Das Stichbild wird in die Auswahl ohne einen Stichnamen hinzugefügt.
> Neues Stichbild anwählen.
> Stichname mittels Buchstaben, Zahlen und Symbolen eingeben und bestätigen.
> Veränderte manuelle Einstellungen als Notiz nachtragen und bestätigen.
  – Der Stich ist gespeichert.
  – Der zuletzt gewählte Stich ist der Stichanzeige ersichtlich.

Stich überschreiben

> «Persönlicher Speicher» anwählen und «Stich speichern» antippen.
  – Das Stichbild wird in die Auswahl hinzugefügt.
> Das Stichbild des zu überschreibenden Stichs anwählen.
> Die Bildschirmabfrage «Überschreiben» bestätigen.
> Stichname prüfen, allenfalls ändern und bestätigen.

> Veränderte manuelle Einstellungen als Notiz nachtragen und bestätigen.
  – Der Stich ist umbenannt.
  – Der letzte gewählte Stich ist in der Stichanzeige ersichtlich.

Stich umbenennen

Voraussetzung:

- Persönlicher Speicher ist angewählt.
- Alle gespeicherten Stiche sind aufgelistet.

> «Stich umbenennen» antippen.
> Das Stichbild mit dem zu ändernden Speichernamen anwählen.
  – Das Eingabefenster zur Stichbenennung erscheint.
> Neuen Stichnamen mittels Buchstaben, Zahlen und Symbolen verändern und bestätigen.
  – Der Stichname ist im persönlichen Speicher abgeändert.

Stich löschen

Voraussetzung:

- Persönlicher Speicher ist angewählt.
- Alle gespeicherten Stiche sind aufgelistet.

> «Stich löschen» antippen.
  – Die Stiche im Speicher, welche gelöscht werden können, sind gekennzeichnet.
> Das Stichbild des zu löschenden Stichs antippen.
> Die Bildschirmabfrage «Löschen» bestätigen.
  – Der Stich ist im persönlichen Speicher gelöscht.

Stichempfehlung des Nähberates verwenden

Voraussetzung:

- Home-Bildschirm ist gewählt.
- Nähberater ist angewählt.

> Stoffart auswählen.
> Anwendung auswählen.
  – Ein passender Stich, Nähfuss, Faden und Nadel werden vorgeschlagen.
> Vorschlag des Nähberaters ablehnen.
  – Der Home-Bildschirm erscheint.
> Vorschlag des Nähberaters bestätigen.
  – Der Einrichtungsassistent startet.
> Alle Einstellungen für den gewählten Stich, Schritt für Schritt an der Maschine ausführen und weiterblättern.
> Durch «Bestätigen», wird auch bestätigt, dass die Einstellungen an der Maschine ausgeführt wurden.

7 Einstellen an der Maschine

7.1 Maschine für Overlock oder Overlock-Kettenstich-Combo vorbereiten

Zum Versäubern der Stoffkante mit Stoffschnitt, kann die Maschine mit wenigen Griffen eingerichtet werden.

Voraussetzung:

- Greiferdeckel ist geöffnet.

> «Obergreifer Ein/Aus» auf Position «I» stellen. (siehe Seite 77)
> Messer der entsprechenden Sticheinstellungen einstellen. (siehe Seite 75)
> Messerabdeckungseinsatz ist eingesetzt. (siehe Seite 51)
  – Die Maschine ist für Overlockstich oder Overlock-Kettenstich-Combo vorbereitet.
> Nähbeginn ausführen. (siehe Seite 61)

7.2 Maschine für Coverstich oder Kettenstich vorbereiten

Zum Säumen, Heften oder Zusammennähen ohne Stoffschnitt, kann die Maschine mit wenigen Griffen für Coverstich oder Kettenstiche eingerichtet werden.

> «Obergreifer Ein/Aus» auf Position «0» stellen. (siehe Seite 77)
> Messer entsprechend den Sticheinstellungen einstellen. (siehe Seite 75)
> Coversticheinsatz ist eingesetzt. (siehe Seite 52)
  – Die Maschine ist für Coverstich oder Kettenstich vorbereitet.
> Nähbeginn ausführen. (siehe Seite 61)

7.3 Messer einstellen

Messer Ein/Aus stellen

Zur besseren Übersicht und besserem Zugang im Nähbereich, z. B. dem Einfädeln, kann das Messer abgesenkt (Aus) und anschliessend wieder aktiviert (Ein) werden. Das Messer wird ebenfalls abgesenkt, wenn beim Nähprojekt bereits eine saubere Schnittkante besteht und die Kante lediglich versäubert werden soll. Die besten Nähresultate werden allerdings durch Schneiden und Versäubern in einem Vorgang erzielt.

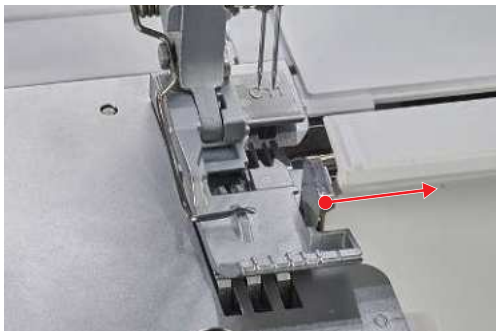
> «Messer Aus» nach hinten schieben.
  – Messer ist abgesenkt.

> «Messer Ein» nach vorne ziehen.
  – Das Messer hebt sich in Schneideposition.

Schnittbreite einstellen

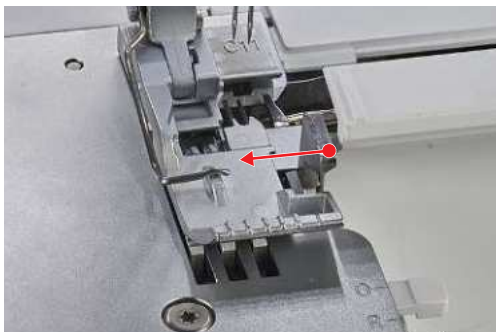
Über die Messerposition kann die Schnittbreite zwischen 5 – 9 mm eingestellt werden. Die Zahlen auf der Skala entsprechen der effektiven Schnittbreite in mm von der linken Overlock-Nadel «LN» bis zur Schnittkante. Die Schnittbreite wird verwendet, um die Stichbreite zu bestimmen. (siehe Seite 87)

> Um die Schnittbreite zu erhöhen, Messerpositionsrad (1) nach rechts zu einem höheren Wert drehen.



– Die eingestellte Schnittbreite ist auf der Skala am Messerpositionsrad erkennbar.

> Um die Schnittbreite zu verringern, Messerpositionsrad (1) nach links zu einem tieferen Wert drehen.



– Das Messer, die Stichzunge und der Greiferdeckel bewegen sich durch die eingestellte Messerposition in die entsprechende Richtung.

7.4 Obergreifer «Ein/Aus» stellen

Obergreifer aktivieren

Voraussetzung:

- Einfädlerdeckel und Greiferdeckel sind geöffnet.

> «Obergreifer Ein/Aus» auf Position «I» stellen.
> Fussanlasser drücken.
  – Schleichfahrt wird ausgeführt.
  – Der Obergreifer wird aktiviert.

> Messerabdeckungseinsatz einsetzen. (siehe Seite 51)

Obergreifer deaktivieren

Voraussetzung:

- Der Einfädlerdeckel und Greiferdeckel sind geöffnet
- Obergreiferabdeckung ist ausgehängt. (siehe Seite 78)

> «Obergreifer Ein/Aus» auf Position «0» stellen.
> Fussanlasser drücken.
  – Schleichfahrt wird ausgeführt.
  – Der Obergreifer wird deaktiviert.

> Coversticheinsatz einsetzen. (siehe Seite 52)

7.5 Obergreiferabdeckung einhängen/aushängen

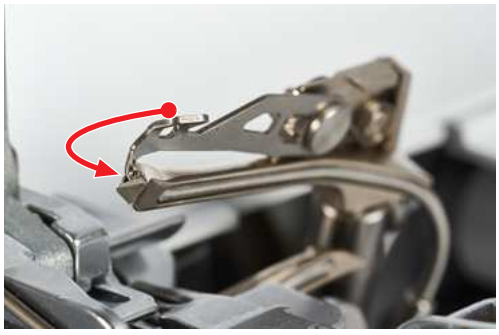
Durch das Einhängen der Obergreiferabdeckung nimmt der Obergreifer den Untergreiferfaden mit, so dass der Untergreiferfaden die ganze Stoffkante umfassen kann.

Voraussetzung:

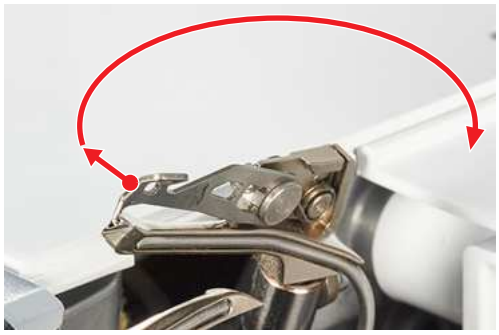
- Nadeln sind in obersten Position.
- Obergreifer ist in Position «I».
- Obergreiferfaden ist entfernt.
- Untergreiferfaden liegt unter dem Obergreifer.

> Um die Obergreiferabdeckung einzuhängen, die Obergreiferabdeckung an der Haltelasche nach links schwenken.

> Die Obergreiferabdeckung an der Haltelasche leicht nach hinten drücken und die Einrastnase im Greiferöhr einhängen und dabei sicherstellen, dass die Einrastnase vollständig eingerastet ist.



> Um die Obergreiferabdeckung auszuhängen, die Haltelasche der Obergreiferabdeckung leicht nach hinten drücken und die Einrastnase aus dem Greiferöhr aushängen.
> Obergreiferabdeckung ganz nach rechts zurück schwenken.



7.6 Fadenspannung einstellen

Die Fadenspannung hat grossen Einfluss auf jeden einzelnen Faden und dessen Aufgabe zur Stichbildung. Die Fadenspannung ist bei jedem Stich mit einem Grundwert voreingestellt und muss bis zur Nähprobe nicht verändert werden.

Die Fadenspannung kann während des Nähens verändert werden.

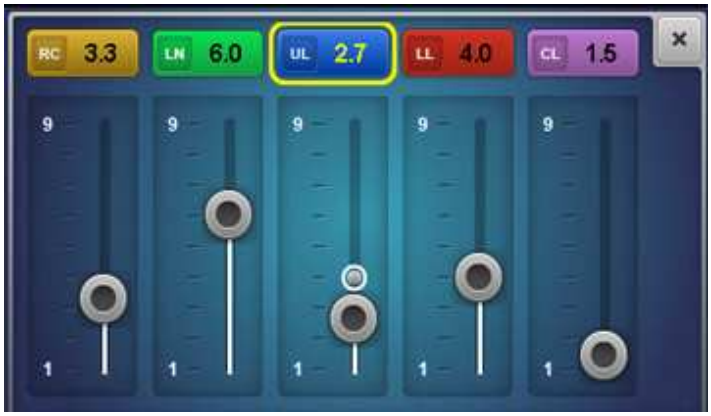
> Um die Fadenspannung zu reduzieren, die Fadenspannungseinstellung auf einen kleineren Wert stellen.
> Um die Fadenspannung zu erhöhen, die Fadenspannungseinstellung auf einen höheren Wert stellen.

Eine Anpassung des Stichbildes kann in erster Linie durch Reduzieren der Fadenspannung erreicht werden.

Die Fadenspannung kann über die Feineinstellungstasten «+»/«-» oder in der Stichanzeige verändert werden. (siehe Seite 36)

> Durch Anwählen des Fadenspannungsbereiches, kann für jeden Fadenweg die Fadenspannung einzeln angepasst werden.

> Der Schieber jeder einzelnen Fadenspannung kann zwischen 1 und 9 eingestellt werden.



> Jede einzelne Fadenspannung kann über die Feineinstellungstasten «+/-» zwischen 1 und 9 eingestellt werden. Die Veränderung der Fadenspannung ist auf dem Bildschirm sichtbar.

Optimieren der Fadenspannung bei Coverstichen

Das Reduzieren der Fadenspannung soll in kleinstmöglichen Schritten vom Grundwert erfolgen.

Eine blaue Banderole zeigt an, dass sich der eingestellte Wert im experimentellen Bereich befindet. In seltenen Fällen bilden sich Fehlstiche.

Eine Steigerung der Stichelastizität kann zusätzlich durch Reduzieren der Stichlänge erreicht werden.

Auf Grundwert zurücksetzen

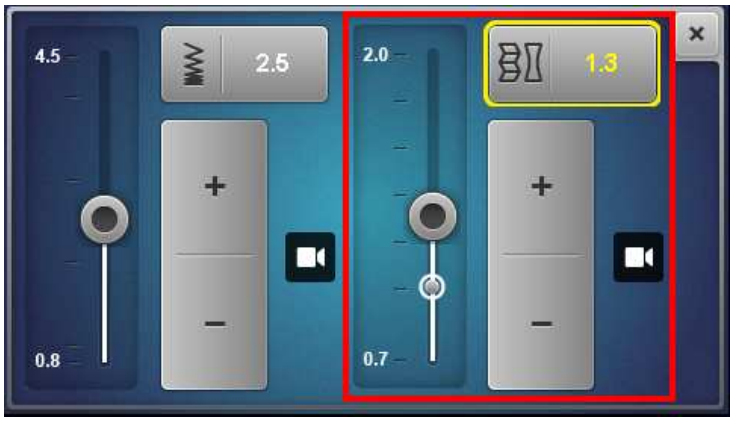
> Gelb hinterlegtes Feld anwählen
  – Fadenspannung wird auf den Grundwert zurückgestellt.
> Feld «clr» drücken
  – Alle Veränderungen auf diesem Bildschirm werden auf den Grundwert zurückgestellt.

7.7 Differenzialtransport einstellen

Der Differenzialtransport verhindert unerwünschtes Nahtkräuseln oder Nahtwellen in Strick- oder dehnbaren Stoffen so wie auch das Verschieben der Stofflagen. Der hintere Transporteur behält immer konstant die selbe Geschwindigkeit, während der vordere Transporteur eingestellt werden kann. Die beiden Transporteure können während des Nähens so aufeinander abgestimmt werden, dass der Stoff wunschgemäss transportiert wird und es zu keiner Wellenbildung oder unerwünschtem Kräuseln kommt.

Um eine «blinde Bedienung» zu ermöglichen, wird bei laufender Maschine der Einstellbereich grösser dargestellt.

> Transportverhältnis des vorderen Transporteurs mittels Differenzialtransport-Einstellung verändern.

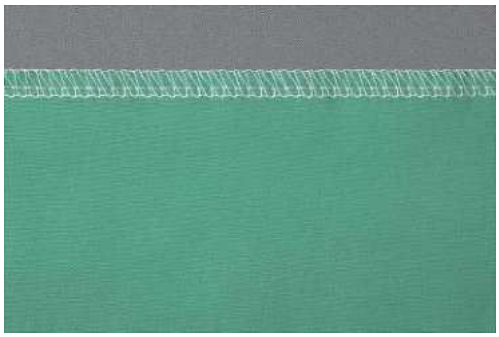


Einstellung für den vorderen Transporteur	Stoff	Resultat
2	Feine, weiche Stoffe	Kräuseln, Falten, Raffen
1,5	Jersey, Sweatshirt, Strickstoffe	leichtes Kräuseln, Nahtwellen vermeiden
1	Gewobene Strickstoffe und mittelschwer, gewobene Stoffe	Grundwert
0,7	Feine Nylon-Trikots, fest gewobene Stoffe, Futterstoffe, Satin	Dehnen, Nahtkräuseln vermeiden

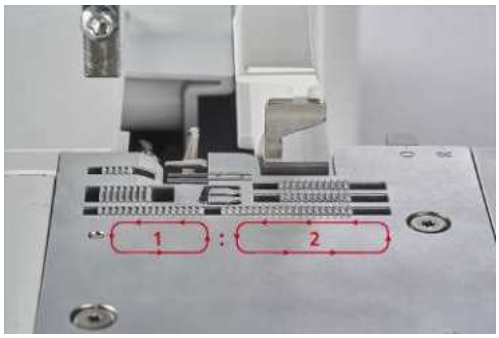
Diese Einstellwerte beschreiben das Transportverhältnis des vorderen zum hinteren Transporteurs.

Grundwert 1

Beim Grundwert 1 bewegen sich beide Transporteure gleich schnell um dieselbe Strecke. Die Maschine erzielt im Grundwert bei den meisten Anwendungen ein optimales Nähresultat, für flache und gleichmässige Nähte.



Kräuseln / Einhalten 1,5 – 2



Der vordere Transporteur mit dem Einstellwert 2 legt eine längere Strecke zurück, als der hintere Transporteur mit gleichbleibender Geschwindigkeit.

Kräuseln

Diese Einstellung zum Kräuseln kann auch genutzt werden, um das Material bewusst zu kräuseln.

> Um absichtlich zu Kräuseln, Differenzialtransport auf einen Einstellwert zwischen 1,5 und 2 erhöhen. Grössere Stichlängen erhöhen den Kräuseleffekt nochmals.

Einhalten

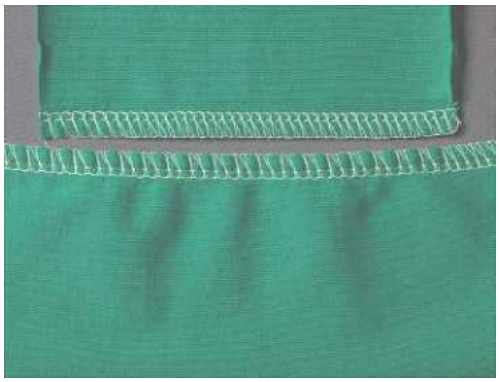
Diese Einstellung zum Einhalten kann auch genutzt werden, um das Material bewusst zu stauchen und hilft Nahtwellen zu reduzieren.

> Um Nahtwellen zu vermeiden, Differenzialtransport erhöhen auf einen Einstellwert zwischen 1 und 2.

Dehnen 0,7

Der vordere Transporteur mit dem Einstellwert 0,7 legt einen kürzeren Weg zurück als der hintere Transporteur. Diese Einstellung kann auch genutzt werden, um das Material bewusst zu dehnen und hilft Nahtkräuseln zu reduzieren.

> Um Nahtkräuseln zu vermeiden, Differenzialtransport reduzieren auf einen Einstellwert zwischen 0,7 und 1.



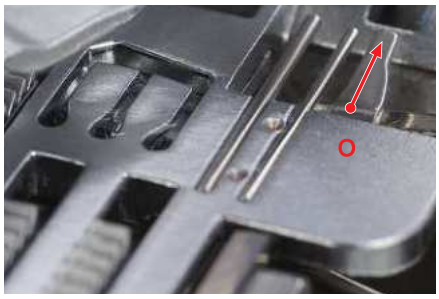
7.8 Rollsaum-Wahlhebel «O/R» einstellen

Die Einstellpositionen für Overlocken «O» und Rollsäumen «R», sind in der Stichplatte eingraviert und können dort für die gewünschte Anwendung eingestellt werden.

Overlocken «O»

Während des Overlockens werden der Ober- und Untergreiferfaden um die Stichzunge gelegt und bilden so einen konstanten Abstand zur Schnittkante.

> Rollsaum-Wahlhebel auf Position «O» schieben.



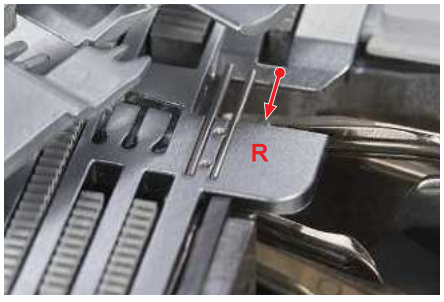
– Overlocken ist aktiviert.
– Stichzunge ist ausgefahren.

Sollte die Fadenmenge an der Stoffkante zu viel oder zu wenig sein, kann die Fadenmenge durch die mtc-Fadenkontrolle korrigiert werden. (siehe Seite 85)

Rollsaum «R»

Durch das Zurückziehen der Stichzunge, werden die Schlaufen des Ober- und Untergreiferfadens reduziert und dadurch die Stoffkante eingerollt. Rollsäume sind ideale Kantenabschlüsse bei feinen Stoffen. Diese eignen sich besonders für dekorative Abschlüsse bei Schals, Abendkleidern, Lingerie, Heimtextilien sowie als Futternähte.

> Rollsaum-Wahlhebel auf Position «R» schieben.



– Rollsäumen ist aktiviert.
– Stichzunge ist zurückgezogen.

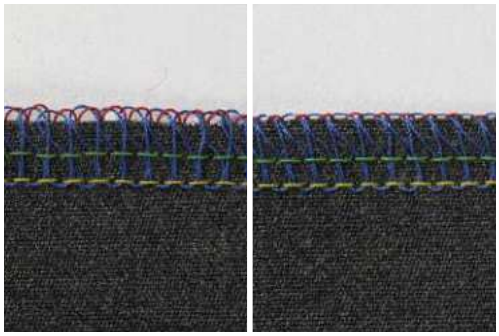
7.9 mtc-Fadenkontrolle einstellen

mtc Der Grundwert «mtc-Fadenkontrolle» ist immer auf Position «0» gestellt. Die mtc-Fadenkontrolle beeinflusst die Greiferfadenmenge um die Stoffkante und kann während des Nähens stufenlos verstellt werden. Mit dieser Funktion kann der Stich bei jeder Schnittbreite einfach so eingestellt werden.

Die mtc-Fadenkontrolle lässt sich bei einer Schnittbreite von 6 – 8 mm am effektivsten nutzen.

Bei einer Schnittbreite von 5 – 6 mm ist die mtc-Fadenkontrolle in «-» Richtung begrenzt.

Bei einer Schnittbreite von 8 – 9 mm ist die mtc-Fadenkontrolle in «+» Richtung begrenzt.

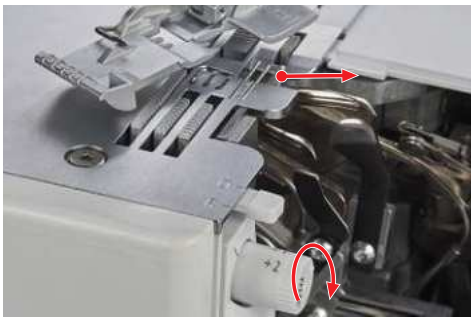


Voraussetzung:

- Nähprobe ist ausgeführt.
- Fadenspannung ist korrekt eingestellt.
- Messerposition ist korrekt eingestellt.
- mtc-Fadenkontrolle steht auf «0».

> Um die Greiferfadenschlaufen an der Stoffkante zu vergrössern, die mtc-Fadenkontrolle während des Nähens in «+» Richtung drehen.

> Um die mtc-Fadenkontrolle im Ruhezustand der Maschine in «+» Richtung zu verstellen, die Fadenschlingen zuerst von der Stichzunge schieben, damit die Bewegung der Stichzunge nicht eingeschränkt ist.



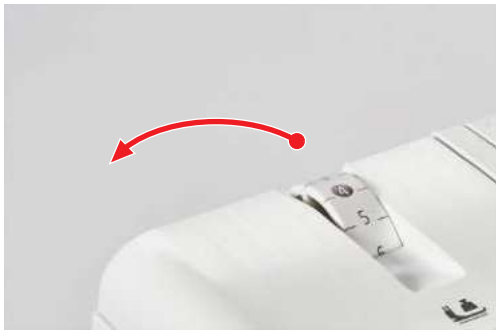
> Um die Greiferfadenschlaufen an der Stoffkante zu verringern, die mtc-Fadenkontrolle während des Nähens in «-» Richtung drehen.

7.10 Nähfussdruck einstellen

Der Nähfussdruck der Maschine ist im Grundwert «4» so eingestellt, dass er zum Nähen von mittelschweren Stoffen geeignet ist. Die meisten Materialien erfordern keine Anpassung des Nähfussdrucks. Es gibt jedoch einige Fälle, in denen eine Anpassung erforderlich ist, z. B. beim Nähen sehr leichter und schwerer Stoffe.

1	Extraleicht	4	Grundwert
2	Leicht	5	Mittelhoch
3	Mittelleicht	6	Hoch

> Um den optimalen Nähfussdruck für Ihr Nähprojekt einzustellen, Nähprobe durchführen.
> Nähfussdruck für leichte Stoffe reduzieren.
> Nähfussdruck für schwere Stoffe erhöhen.
> Um den Nähfussdruck zu erhöhen, das Nähfussdruckrad auf einen höheren Wert einstellen.



> Um den Nähfussdruck zu reduzieren, das Nähfussdruckrad auf einen tieferen Wert einstellen.

7.11 Stichbreite einstellen

- Nadelposition
- Messerposition

Stichbreite durch die Nadelposition verändern

Die Stichbreite kann durch die Wahl der Nadelposition um 2 mm variieren.

> Um einen breiten Stich zu nähen, linke Nadel einsetzen.
> Um einen schmalen Stich zu nähen, rechte Nadel einsetzen.

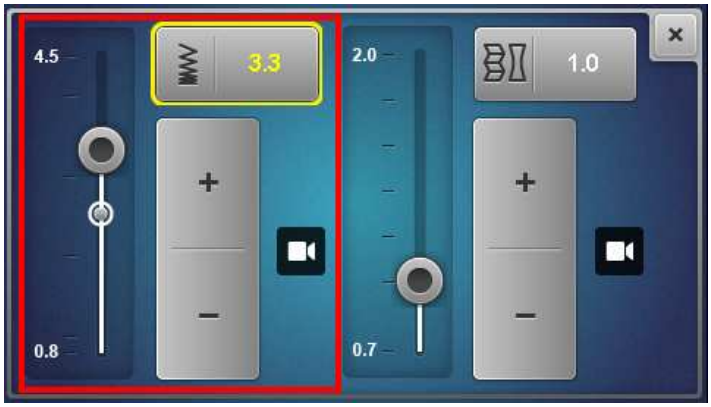
Stichbreite durch die Messerposition verändern

Die Stichbreite kann durch das Verstellen der Messerposition variieren. Die Skala des Messerpositionsrads definiert den Abstand in mm zwischen der linken Overlock-Nadel (LN) und dem Messer. Zur rechten Overlock-Nadel reduziert sich der eingestellte Skalenwert um 2 mm.

> Um die Stichbreite anzupassen, das Messerpositionsrad zwischen 5 – 9 mm einstellen.

7.12 Stichlänge einstellen

Die Stichlängeneinstellung entspricht der Transporteurbewegung in mm.



Der übliche Stichlänge für Overlocksitche liegt bei 2,5 mm, für Coverstiche bei 3,5 mm und für Combostiche bei 3 mm. Stichlängen von ca. 1 mm werden z. B. für Rollsäume verwendet, während Stichlängen von ca. 4 mm zum Kräuseln oder zum Aufnähen eines Gummibands eingesetzt werden. Die Stichlänge kann während des Nähens zwischen 0,8 – 4,5 mm stufenlos verstellt werden.

> Auf dem Nähbildschirm das Stichlängensymbol antippen.

Um eine «blinde Bedienung» zu ermöglichen, wird bei laufender Maschine der Einstellbereich grösser dargestellt.

Optimieren der Stichlänge bei Coverstichen

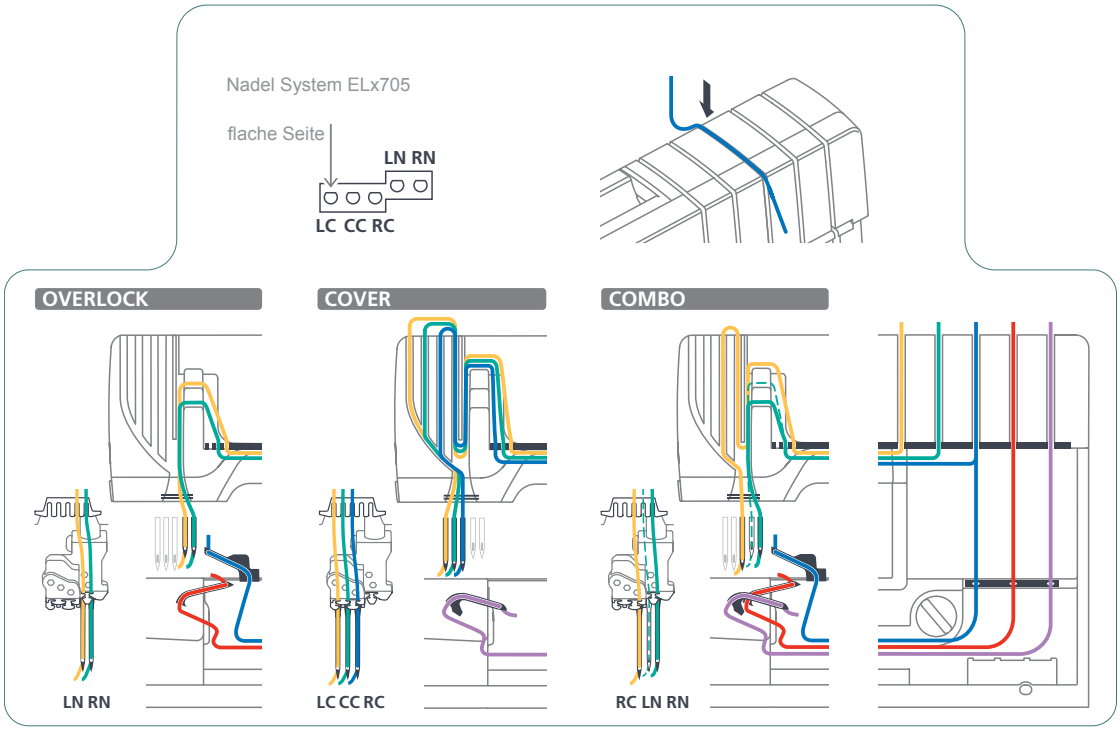
Das Reduzieren der Stichlänge soll in kleinstmöglichen Schritten vom Grundwert erfolgen.

Eine blaue Banderole zeigt an, dass sich der eingestellte Wert im experimentellen Bereich befindet. In seltenen Fällen bilden sich Fehlstiche oder eine Störung des Stofftransports tritt auf.

Eine Steigerung der Stichelastizität kann zusätzlich durch Reduzieren des Differentialtransports erreicht werden.

8 Einfädeln

Aufgrund des One-step BERNINA Lufteinfädlers ist keine bestimmte Reihenfolge für das Einfädeln der Maschine erforderlich.



8.1 Einfädeln vorbereiten

Die für den Stich erforderlichen mechanischen Einstellungen, z. B. Nadelpositionen, Rollsaum-Wahlhebel und Obergreiferabdeckung, ausführen. Das korrekte Einfädeln ist gewährleistet, wenn den farblichen Markierungen gefolgt wird.

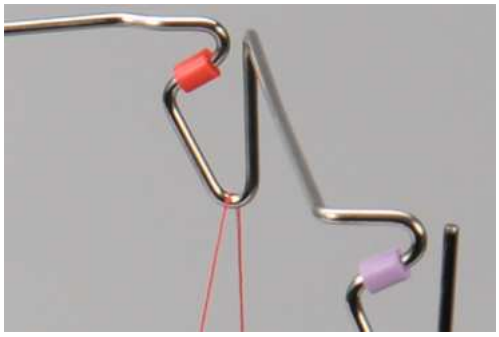
Voraussetzung:

- Fadenführung ist komplett ausgezogen.
- Nadeln sind in oberster Position.
- Alle Fäden, die für den gewählten Stich nicht benötigt werden, sind entfernt.

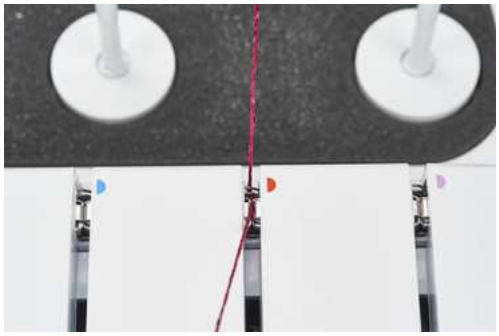
> Nähfuss anheben.
  – Die Fadenspannungen sind gelöst. Der Faden kann ohne Widerstand eingelegt werden.

> Fadenkone auf den entsprechenden Garnrollenstift setzen.

> Faden von hinten durch die entsprechend farblich markierte Fadenführung legen.



> Faden mit beiden Händen nach unten in die Fadenvorspannung einrasten und durch nach hinten Hochziehen prüfen, dass der Faden nicht aus der Fadenvorspannung gleitet.



> Faden dem Fadenkanal entlang, zwischen die Fadenspannungsscheiben legen.

8.2 One-step BERNINA Lufteinfädler

ACHTUNG

Beschädigung durch beschichtete oder gewachste Garne

Beschichtete oder gewachste Garne können in den Lufteinfädler-Röhren einen Teil ihrer Beschichtung verlieren, was zu einer dauerhaften Verstopfung der Röhren führt. Eine Reparatur durch den BERNINA Fachhandel wird nötig.
Keine gewachsten und beschichteten Garne verwenden.

Das Einstellen für die Lufteinfädelung erfolgt durch Drehen der Lufteinfädler-Verbindung.

> Die Lufteinfädler-Verbindung vollständig in die geforderte Richtung drehen.

Schleichfahrt ausführen

Die Schleichfahrt ist eine Hilfsfunktion, welche eine langsame Bewegung des Hauptantriebs, bei geöffneten Maschinenabdeckungen erlaubt. Mit dieser Funktion wird der Hauptantrieb in die Einfädelposition gefahren oder der Obergreifer wird aktiviert/deaktiviert.

ACHTUNG

Schleichfahrt

Wurden die Lufteinfädler-Röhren nicht gekoppelt, wird durch betätigen des Fussanlasser die Schleichfahrt ausgeführt.

Nadeln werden in oberste Position gestellt und Kopplung ist erfolgt.
Fussanlasser erneut betätigen.
Einfädelvorgang oder Obergreifer aktivieren/deaktivieren kann fortgesetzt werden.

Greiferfäden einfädeln UL/blau, LL/rot, CL/violet

Je nach Stich werden Obergreifer (blau), Untergreifer (rot) und/oder Kettengreifer (violet) eingefädelt.

Voraussetzung:

- «Einfädeln vorbereiten» ist ausgeführt.

> Einfädlerdeckel und Greiferdeckel öffnen.
> Lufteinfädler-Verbindung auf Position «I» stellen. (siehe Seite 90)
  – Lufteinfädler-Röhren werden gekoppelt.
> Fadenende direkt über die entsprechende Lufteinfädler-Düse halten.

> Fadenreserve ca. 40 cm nachziehen, damit der Faden vollständig durch die Lufteinfädler-Röhre gezogen wird.
> Um den Fadeneinzug zu starten, Fussanlasser drücken.
  – Greiferfaden wird durch das Lufteinfädler-Rohr gezogen und tritt an der Greiferspitze aus.
> Sobald der Faden beim Greiferöhr austritt, Fussanlasserdruck lösen.

> Ober- und Untergreiferfaden unter den Nähfuss nach hinten links legen.
> Kettengreiferfaden auf 10 cm zurückschneiden und im Greiferbereich lassen.
> Lufteinfädler-Verbindung auf Position «0» stellen.

> Greifer- und Einfädlerdeckel schliessen.

Greiferfaden mit Hilfsfaden einfädeln

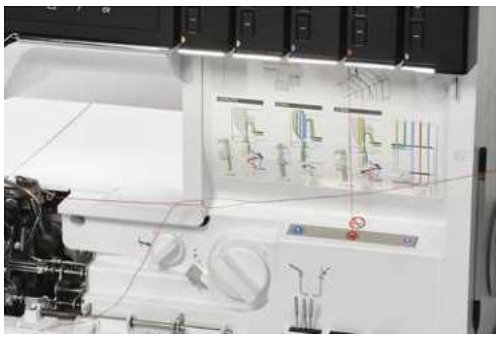
Die Verwendung eines Hilfsfadens ist sinnvoll, wenn ein Greiferfaden nicht automatisch mit dem Lufteinfädler eingefädelt werden kann.

Voraussetzung:

- «Einfädeln vorbereiten» ist ausgeführt. (siehe Seite 88)

> Einfädlerdeckel und Greiferdeckel öffnen.
> Lufteinfädler-Verbindung auf Position «I» stellen.
> Hilfsfaden von ca. 80 cm Länge vorbereiten.
> Hilfsfaden in der Hälfte falten, die Fadenschlaufe festhalten und die beiden Enden über die entsprechende Lufteinfädler-Düse halten.
> Einfädelvorgang mit dem Fussanlasser starten, bis beide Enden aus dem Greiferöhr treten.
> Greiferfadenende ca. 20 cm durch die Fadenschlaufe ziehen.

> An beiden Hilfsfadenenden ziehen bis der Greiferfaden aus dem Greiferöhr tritt.



> Hilfsfaden entfernen.
> Greiferfaden unter den Nähfuss nach hinten links legen.

Lufteinfädler umgehen

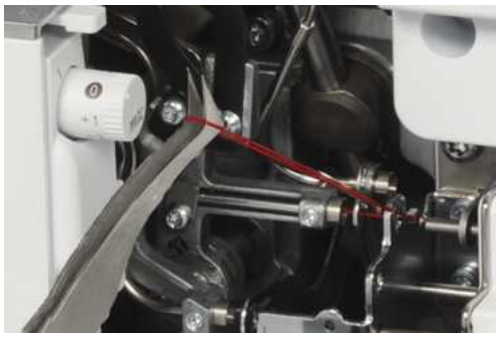
Einzelne dicke oder dekorative Fäden, können nicht durch die Lufteinfädler-Düsen eingefädelt werden oder ergeben keine optimale Stichbildung, wenn diese Fäden durch die Lufteinfädler-Röhren eingefädelt sind.

Alternativ können Spezialfäden über die Lufteinfädler-Umgehung geführt werden. Dadurch wird die Reibung in der Lufteinfädler-Röhre reduziert und eine tiefere Fadenspannung erreicht.

Voraussetzung:

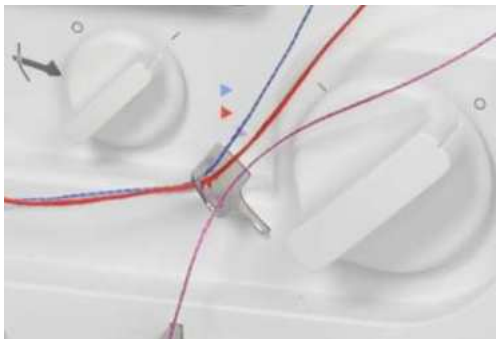
- Greiferfaden ist eingefädelt und kann als Hilfsfaden dienen.

> Einfädlerdeckel und Greiferdeckel öffnen.
> Lufteinfädler-Verbindung auf Position «0» stellen.
> Greiferfaden mit der Pinzette als Schlaufe aus dem Lufteinfädler-Röhrenausgang ziehen.



> Schlaufe mit der Schere durchtrennen.

> Greiferfaden mit dem gewünschten Spezialfaden auf dem Garnrollenständer ersetzen.
> Spezialfaden einfädeln und durch die entsprechend farblich markierte Öse der Lufteinfädler-Umgehung führen.



> Ende des Hilfsfadens mit dem Spezialfaden aus der Öse der Lufteinfädler-Umgehung verknoten.

> Hilfsfaden ziehen, bis die Verknotung aus dem Greiferöhr tritt.
> Verknotung abschneiden.
  – Spezialfaden ist als neuer Greiferfaden eingefädelt.

> Greiferfaden unter den Nähfuss nach hinten links legen.

Einfädeldraht verwenden

Der Einfädeldraht kann als Einfädelhilfe des Greiferfadens verwendet werden, falls der Lufteinfädler nicht funktioniert. Der Einfädeldraht ist nicht als dauerhafte Einfädel- oder Reinigungshilfe konzipiert.

ACHTUNG

Beschädigung durch unsachgemässe Anwendung des Einfädeldrahtes

Die Lufteinfädler-Röhren können beschädigt werden. Eine Reparatur durch den BERNINA Fachhandel wird nötig.

> Den Einfädeldraht nur in Fadenlaufrichtung einführen und durchziehen.

Voraussetzung:

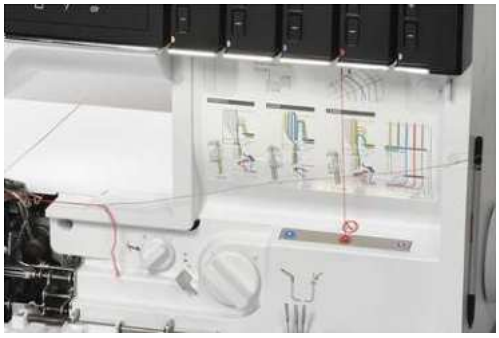
- Es befindet sich kein Faden in der entsprechenden Lufteinfädler-Röhre.
- «Einfädeln vorbereiten» ist ausgeführt. (siehe Seite 88)

> Einfädlerdeckel und Greiferdeckel öffnen.

> Einfädeldraht mit dem rot markierten Ende (Einfädeldraht-Schlaufe nach oben) durch die entsprechende Lufteinfädler-Düse bis zum Austritt am Greiferöhr durchschieben.

> Gewünschten Greiferfaden durch die Einfädeldraht-Schlaufe ziehen.

> Einfädeldrahtende nachziehen, bis der Greiferfaden aus dem Greiferöhr tritt.



> Greiferfaden unter den Nähfuss nach hinten links legen.

8.3 Nadelfäden einfädeln

Für die eingesetzten Nadeln, sind farblich markierte Einfädelwege zugeordnet.

Overlock-Nadelfaden links einfädeln LN/gelb

Der Fadenweg für die linke Overlock-Nadel ist gelb markiert.

Bei einem Combostich mit der linken Overlock-Nadel LN muss dem grünen Fadenweg gefolgt werden.

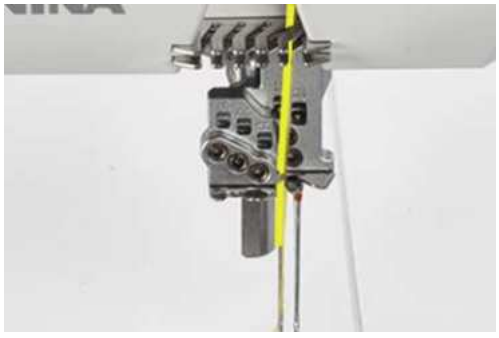
Voraussetzung:

- «Einfädeln vorbereiten» ist ausgeführt. (siehe Seite 88)
- Nähfuss ist ausgeschwenkt. (siehe Seite 44)

> Faden unter dem Fadenleitblech nach links und durch die gelbe Markierung des Fadenumlenkfingers durchziehen.

> Faden über die gelbe Fadengeberabdeckung der Overlock-Nadel legen und nach unten ziehen.

> Faden in die 2. Position von rechts der Fadenführung hindurch ziehen.
> Faden in die der Nadel entsprechende Fadenführung am Nadelhalter einhaken.



> Linke Overlock-Nadel (LN) einfädeln.
> Nadelfaden unter den Nähfuss nach hinten links legen.

Overlock-Nadelfaden rechts einfädeln RN/grün

Der Fadenweg für die rechte Overlock-Nadel ist grün markiert.

Bei einem Combostich mit der linken Overlock-Nadel LN muss dem grünen Fadenweg gefolgt werden.

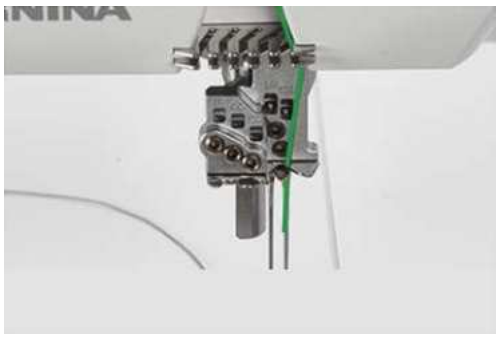
Voraussetzung:

- «Einfädeln vorbereiten» ist ausgeführt. (siehe Seite 88)
- Nähfuss ist ausgeschwenkt. (siehe Seite 44)

> Faden unter dem Fadenleitblech nach links und durch die grüne Markierung des Fadenumlenkfingers durchziehen.

> Faden über die grüne Fadengeberabdeckung der Overlock-Nadel legen und nach unten ziehen.

> Faden in die 1. Position von rechts der Fadenführung hindurch ziehen.
> Faden in die der Nadel entsprechende Fadenführung am Nadelhalter einhaken.



> Rechte Overlock-Nadel (RN) einfädeln.
> Nadelfaden unter den Nähfuss nach hinten links legen.

Coverstich-Nadelfaden links einfädeln LC/gelb

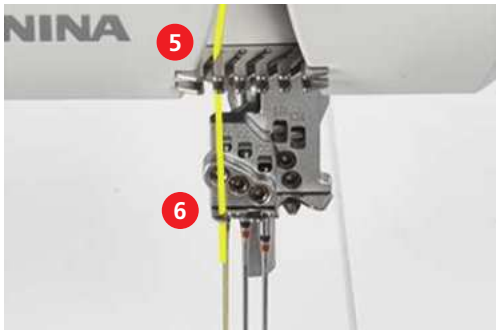
Der Fadenweg für die linke Coverstich-Nadel ist gelb markiert.

Voraussetzung:

- «Einfädeln vorbereiten» ist ausgeführt. (siehe Seite 88)
- Nahfuss ist ausgeschwenkt. (siehe Seite 44)

> Faden unter dem Fadenleitblech nach links und durch die gelbe Markierung des Fadenumlenkfingers (1) durchziehen.
> Faden über die Fadengeberabdeckung Coverstich-Nadeln (2) legen und nach unten ziehen.
> Faden um die Fadengeberführung (3) nach oben ziehen und im LC-Coverstich-Fadenkanal (4) in Richtung Nadel ziehen.

> Faden in die 1. Position von links der Fadenführung (5) hindurch ziehen.
> Faden in die der Nadel entsprechende Fadenführung am Nadelhalter einhaken (6).



> Linke Coverstich-Nadel (LC) einfädeln.
> Faden unter den Nähfuss nach hinten links legen.

Coverstich-Nadelfaden mitte einfädeln CC/grün

Der Fadenweg für die mittlere Coverstich-Nadel ist grün markiert.

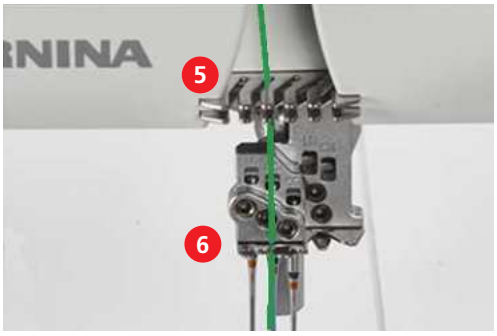
Bei einem Kettenstich mit der mittleren Coverstich-Nadel CC muss dem gelben Fadenweg gefolgt werden.

Voraussetzung:

- «Einfädeln vorbereiten» ist ausgeführt. (siehe Seite 88)
- Nähfuss ist ausgeschwenkt. (siehe Seite 44)

> Faden unter dem Fadenleitblech nach links und durch die grüne Markierung des Fadenumlenkfingers (1) durchziehen.
> Faden über die Fadengeberabdeckung der Coverstich-Nadel (2) legen und nach unten ziehen.
> Faden um die Fadengeberführung (3) nach oben ziehen und im CC-Coverstich-Fadenkanal (4) in Richtung Nadel ziehen.

> Faden in die 2. Position von links der Fadenführung (5) hindurch ziehen.
> Faden in die der Nadel entsprechende Fadenführung am Nadelhalter einhaken (6).



> Mittlere Coverstich-Nadel (CC) einfädeln.
> Faden unter den Nähfuss nach hinten links legen.

Coverstich-Nadelfaden rechts einfädeln RC/blau

Der Fadenweg für die rechte Coverstich-Nadel ist blau markiert.

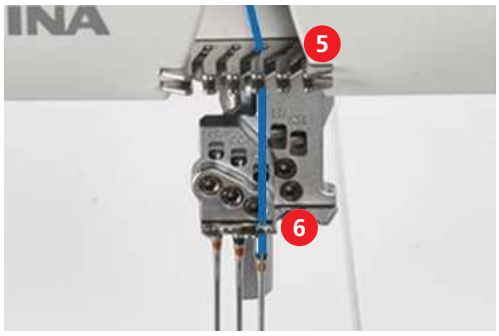
Bei einem Kettenstich mit der rechten Coverstich-Nadel RC muss dem gelben Fadenweg gefolgt werden.

Voraussetzung:

- «Einfädeln vorbereiten» ist ausgeführt. (siehe Seite 88)
- Nähfuss ist ausgeschwenkt. (siehe Seite 44)

> Faden unter dem Fadenleitblech nach links und durch die blaue Markierung des Fadenumlenkfingers (1) durchziehen.
> Faden über die Fadengeberabdeckung der Coverstich-Nadel (2) legen und nach unten ziehen.
> Faden um die Fadengeberführung (3) nach oben ziehen und im RC-Coverstich-Fadenkanal (4) in Richtung Nadel ziehen.

> Faden in die 3. Position von links der Fadenführung (5) hindurch ziehen.
> Faden in die der Nadel entsprechende Fadenführung am Nadelhalter einhaken (6).



> Rechte Coverstich-Nadel (RC) einfädeln.
> Faden unter den Nähfuss nach hinten links legen.

8.4 Faden wechseln

Das Verknoten zweier Fadenenden wird bei einem Nadel- oder Greiferfadenwechsel häufig verwendet. (siehe Seite 102)

Die Reibung kann reduziert werden, indem der verknotete Bereich so eng wie möglich bleibt.

ACHTUNG

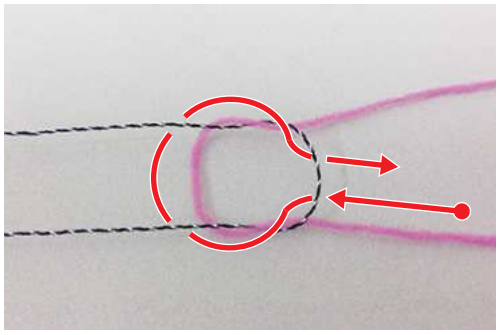
Beschädigung der Nadel durch Fadenknoten

Die Nadel kann verbogen werden. Eine verbogene Nadel beeinträchtigt die Stichbildung.

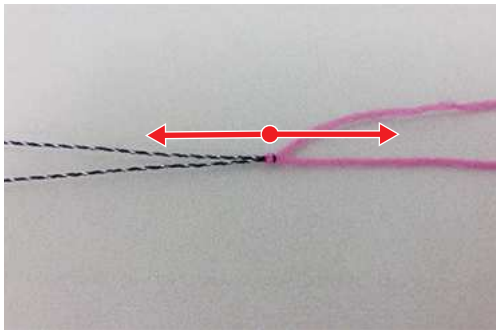
> Verknotung vor dem Nadelöhr abschneiden und Nadel einfädeln.

Dicken Faden verknoten

> Mit dem dünnen Faden eine Schlaufe bilden.
> Mit dem dicken Fadenende von unten in die dünne Fadenschlaufe fädeln.
> Den dicken Faden nach hinten, um beide dünnen Fäden führen und von oben durch die Schlaufe führen.



> Beide Fädenenden halten und auseinander ziehen.



Nadelfaden wechseln

ACHTUNG

Beschädigung der Nadel durch Fadenknoten

Die Nadel kann verbogen werden. Eine verbogene Nadel beeinträchtigt die Stichbildung.

> Verknotung vor dem Nadelöhr abschneiden und Nadel einfädeln.

> Faden oberhalb der Fadenkone abschneiden.

> Fadenkone wechseln.
> Eingefädelten Faden mit dem neuen Faden verknoten. (siehe Seite 101)

> Eingefädelten Faden durch die Nadel nachziehen, bis der neu verknotete Faden vor dem Nadelöhr liegt.
> Den neuen Faden hinter der Verknotung abschneiden.

> Restfaden aus dem Nadelöhr entfernen.
> Neuen Faden einfädeln.
> Faden nach links unter den Nähfuss legen.

Greiferfaden wechseln

> Faden oberhalb der Fadenkone abschneiden.
> Fadenkone wechseln.

> Eingelegter Greiferfaden mit dem neuen Faden verknoten.

> Fadenende am Greiferöhr ziehen, bis die Verknotung zum Vorschein kommt.

> Verknotung abschneiden.
> Faden nach links unter den Nähfuss legen.

9 Nähprobe

Um die bestmögliche Einstellung zu bestimmen, sollte eine Nähprobe mit einem Reststück des Stoffes angefertigt werden, welcher für das Nähprojekt gewählt wurde.

Die Grundwerte der Stiche sind Einstell-Empfehlungen, welche sich für die meisten Anwendungen eignen. Je nach Nähprobe sind Feineinstellungen zur Stichoptimierung im Anschluss der Nähprobe möglich.

9.1 Nähprobe für Overlockstich ausführen

Voraussetzung:

- «Nähbeginn» ist ausgeführt. (siehe Seite 61)

> Stoff unter den Nähfuss vor das Messer legen, so dass die gewünschte Nahtzugabe abgeschnitten wird.
> Fussanlasser drücken und langsam Nähen. Dabei den Stoff leicht führen, da die Maschine das Material automatisch transportiert.
> Über das Stoffende hinaus nähen, so dass eine Fadenkette gebildet wird.
> Fadenkette über den Fadenschneider ziehen.
> Nähprobe beurteilen und nötige Einstellungen vornehmen, bis die Sticheinstellung der Materialkombination entspricht.

Der Stichoptimierer bietet eine Hilfestellung zum Erreichen des perfekten Stichbildes. (siehe Seite 105)

9.2 Nähprobe für Coverstich ausführen

Voraussetzung:

- «Nähbeginn» ist ausgeführt. (siehe Seite 61)

> Nähfuss heben.
> Stoff unter den Nähfuss legen, so dass der Nähfuss vollständig über den Stoff liegt.
> Nähfuss senken.
> Fussanlasser drücken und langsam losnähen. Dabei den Stoff leicht führen, da die Maschine das Material automatisch transportiert.
> Nicht über das Stoffende hinaus nähen.
> Bei Stoffende mit der «Back-kick»-Funktion den Nadelhalter hochstellen.
> Nähfuss heben.
> Nadelfaden, zwischen Stoff und Nähfuss, mit dem Coverstich-Sicherungswerkzeug nach links ziehen und abschneiden.
> Nähprojekt nach links hinten wegziehen und Greiferfaden abschneiden.
  – Nahtende ist gesichert.
> Nähprobe beurteilen und nötige Einstellungen vornehmen, bis die Sticheinstellung der Materialkombination entspricht.

Der Stichoptimierer bietet eine Hilfestellung zum Erreichen des perfekten Stichbildes. (siehe Seite 105)

9.3 Nähprobe für Kettenstich ausführen

Voraussetzung:

- «Nähbeginn» ist ausgeführt. (siehe Seite 61)

> Nähfuss heben.
> Stoff unter den Nähfuss legen, so dass der Nähfuss vollständig über dem Stoff liegt.
> Nähfuss senken.
> Fussanlasser drücken und langsam Nähen. Dabei den Stoff leicht führen, da die Maschine das Material automatisch transportiert.
> Über das Stoffende hinaus nähen, so dass eine Fadenkette gebildet wird.

> Nähfuss heben.
> Nähprojekt nach links hinten wegziehen und Fäden über den Fadenschneider ziehen.
  – Nahtende ist gesichert.
> Nähprobe beurteilen und nötige Einstellungen vornehmen, bis die Sticheinstellung der Materialkombination entspricht.

Der Stichoptimierer bietet eine Hilfestellung zum Erreichen des perfekten Stichbildes. (siehe Seite 105)

9.4 Stichoptimierer

Der Stichoptimierer ist eine Hilfestellung zum Erreichen des «perfekten» Stichbildes.

Voraussetzung:

- Nähprobe ist ausgeführt.

> «Stichoptimierer» antippen.
  – Bilder von fehlerhaften Stichen stehen zur Auswahl.

> Die Nähprobe mit aufgelisteten Stichbildern vergleichen und übereinstimmendes Stichbild antippen.
  – Korrekturmassnahmen werden vorgeschlagen.

> Nach jeder Einstellung, die Nähprobe beurteilen und den Vorgang wiederholen, bis das perfekte Stichbild erreicht ist.

10 Praktisches Overlocken

Die wichtigsten Anwendungen für ein erfolgreiches Nähprojekt sind in diesem Kapitel beschrieben. Weiterführende Nähtechniken sind im BERNINA Overlocker Handbuch beschrieben und können im Fachhandel erworben werden.

10.1 Overlockstich sichern

Stiche sind gesichert, wenn sie übernäht werden.

Das Sichern von Stichen ist dann vor allem wichtig, wenn sie nicht mit anderen Nähten oder Säumen beginnen oder enden.

Overlockkette bei Nahtanfang einnähen

> Eine 5 – 8 cm lange Fadenkette bilden.
> Stoff unter den Nähfuss platzieren und einen Stich in den Stoff nähen.
> Nadeln senken mit der «Back-kick» Funktion.
> Nähfuss anheben.
> Fadenkette sorgfältig nach vorne ziehen und auf die zu nähende Nahtlinie legen.
> Nähfuss senken.
> Ca. 4 cm über die Fadenkette nähen.

Overlockkette bei Nahtende einnähen

> Am Nahtende einen Stich über die Stoffkante nähen.
> Nadeln hochstellen.
> Nähfuss anheben.
> Stoff etwas nach hinten wegziehen.
> Stoff wenden, so dass die Rückseite nach oben zeigt.
> Stoff unter den Nähfuss legen, so dass die Nadeln beim ersten Stich in den Stoff stechen.
> Nähfuss senken.
> Ca. 1,5 – 2,5 cm über die Naht nähen und darauf achten, dass die bestehende Overlocknaht nicht geschnitten wird.
> Naht auslaufen lassen.

Overlockkette sichern

> Fadenkettenende von ca. 10 cm über das Nahtende hinaus nähen.
> Fadenkette mit einem Schlingenwender oder einer grossen Nähnadel durch die Greiferfäden ziehen.

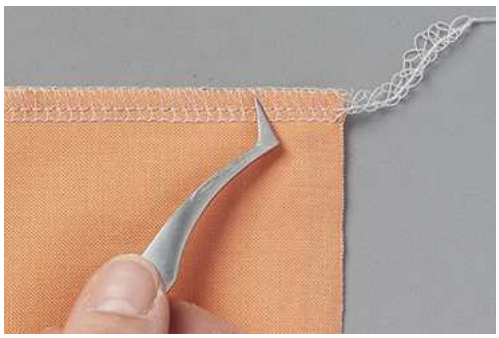
Overlockkette verknoten

> Die Fadenkette am Nahtende dicht am Stoff verknoten.

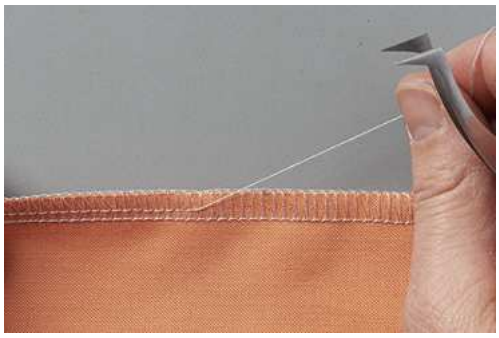
10.2 Overlockstich auftrennen

Die Verschlingungen von Greifer- und Nadelfaden können sehr einfach aufgetrennt werden.

> Den rechten Overlock-Nadelfaden RN vom Nahtende her mithilfe der Pinzette aus der Fadenkette herausziehen.



> Den Nadelfaden aus der Naht herausziehen.



> Bei sehr langen Nähten, den Faden im Stich aufschneiden und Stück für Stück herausziehen.

> Linken Overlock-Nadelfaden auf die selbe Weise entfernen.
  – Die Greiferfäden liegen nun lose um die Stoffkante und können einfach weggezogen werden.

10.3 Cover- und Kettenstich sichern

Stiche sind gesichert, wenn sie übernäht werden. Das Sichern von Stichen ist vor allem dann wichtig, wenn sie nicht mit anderen Nähten oder Säumen beginnen oder enden.

Cover- und Kettenstich am Nahtanfang sichern

Bei Cover- und Kettenstichen ist der erste Stich automatisch durch nachfolgende Stiche gesichert.

Coverstich am Nahtende sichern

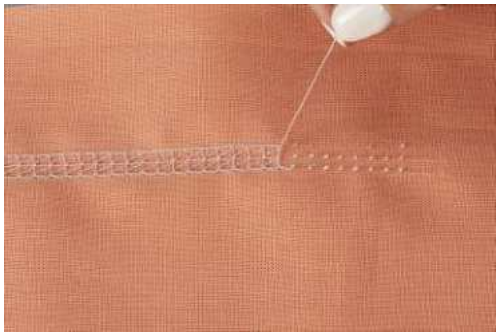
> Saum oder Naht nähen. Bei Rundungen, die letzten Stiche über die ersten Stiche nähen.
> Nadeln und Nähfuss hochstellen.
> Nadelfäden zwischen Nähfuss und Stoff mit dem Coverstich Sicherungswerkzeug nach hinten wegziehen und abschneiden.

> Stoff nach hinten wegziehen und Greiferfaden abschneiden.
  – Die Stiche sind gesichert.

10.4 Coverstich auftrennen

Coverstiche sind Verschlingungen von Greifer- und Nadelfaden.

> Auf der Rückseite des Stoffes, den Greiferfaden am Nahtende aus der Fadenkette aufziehen.



> Auf der Vorderseite des Stoffes, die Nadelfäden entfernen.
  – Der Stich löst sich.

10.5 Kettenstich auftrennen

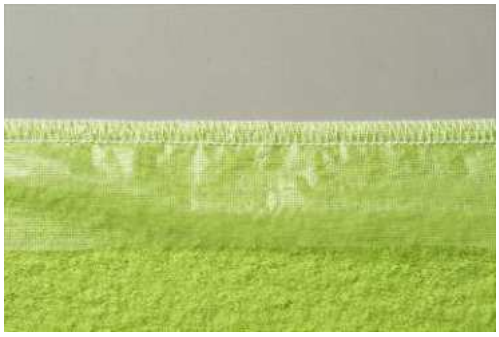
Kettenstiche sind Verschlingungen von Greifer- und Nadelfaden.

> Greiferfaden am Nahtende der Fadenkette auf die Rückseite aufziehen.
> Nadelfaden auf der Vorderseite des Stoffes entfernen.
  – Der Stich löst sich.

10.6 Festonstich nähen

Der Festonstich ist ähnlich dem beliebten Decken oder Pariserstich, als Kantenabschluss an Wolldecken, Schals oder dicken Materialien.

> Vorzugsweise Dekorfaden in Greifer und Nadel einfädeln.
> Wasserlösliches Stickvlies auf die Oberseite des Stoffes entlang der Stoffkante legen.
> Entlang der Stoffkante nähen.



> Nach dem Nähen, das Stickvlies vom Stoff wegziehen und damit den Nadelfaden an die Stoffkante ziehen.
  – Dadurch sieht die Naht aus wie der typische, handgenähte Festonstich.

> Wasserlösliches Stickvlies auswaschen.

10.7 Kräuseln

Das Kräuseln ist ein Zusammenraffen oder in Faltenlegen einer Naht.

Differenzialtransport erhöhen

> Maschine für einen 4-Faden Overlock einrichten.
> Differenzialtransport auf «2» einstellen.
> Stichlänge auf «4,5» einstellen
> Stoff mit der Seite nach oben nähen, auf welcher die Faltenbildung erwünscht ist.
> Über das Stoffende hinaus nähen.

Nadelfaden ziehen

Leicht unterschiedlich farbige Nadel-/Greiferfäden erleichtern das Separieren der Nadelfäden.

Die Nadelfäden sind typischerweise die Kürzeren aus der Fadenkette.

> Maschine für einen 4-Faden Overlock einrichten.
> Differenzialtransport auf den Grundwert einstellen.
> Stoff mit der Seite nach oben nähen, auf welcher die Faltenbildung erwünscht ist.
> Lange Fadenkette am Nahtende stehen lassen.
> Nadelfaden/-fäden aus der Fadenkette separieren.
> Nadelfaden/-fäden ziehen und die Falten auf der Naht gleichmässig verteilen.

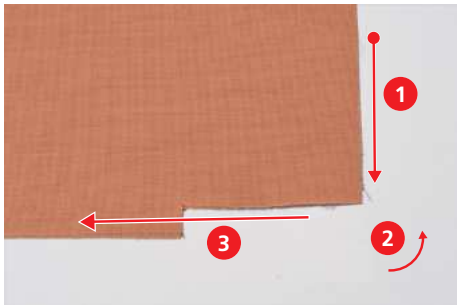
10.8 Aussenecken nähen

Methode 1

> Maschine für einen 2-, 3- oder 4-Faden Overlock einrichten.
> Der Stoffkante entlang über die Ecke hinaus nähen.
> Neue Seite beginnen und über die zuvor genähte Kante nähen.
> Fadenkette sichern. (siehe Seite 107)

Methode 2

> Die Nahtzugabe für die Schnittbreite der folgenden Ecke in Nährichtung einschneiden (Nähfusslänge).



> Erst Kante nähen bis zur Eingeschnittenen Ecke.
> Einen Stich über die Stoffkante nähen und anhalten.
  – Nadeln sind in oberster Position.
> Nähfuss anheben.
> Rollsaum-Wahlhebel auf Position «R» schieben.
  – Verschlingungen lösen sich von der Stichzunge.
> Stoff entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
  – Die eingeschnittene Stoffkante liegt in Nährichtung unter dem Nähfuss.
> Rollsaumwahlhebel auf Position «O» schieben.
> Nadel mit dem «Back-kick» in den Stoff einstechen.
> Lockere Fäden der Fadenspulen auf dem Garnrollenständer zurückziehen und straffen.
> Nähfuss senken und weiternähen.

10.9 Innenecken nähen

> Maschine für einen 2- oder 3-Faden Overlock einrichten.

> Nahtlinie auf beiden Seiten der Ecke etwa 5 cm lang mit einem Stoffstift einzeichnen.

> Naht soweit nähen, bis das Messer die Ecke erreicht.

> Nadel mit dem«Back-kick» im Stoff platzieren.
> Nähfuss anheben.
> Ecke sorgfältig zu einer Geraden ziehen und dabei den Stoff nach vorne falten.
> Nähfuss senken.
> Weiternähen bis die Nadeln die Ecke erreichen.
> Nadeln genau in der Innenecke mit dem «Back-kick» platzieren, um den Stoff zu fixieren.
> Nähfuss anheben und Stoff nach hinten falten.

> Nähfuss senken und weiternähen.

10.10 Innenrundungen nähen

Innenrundungen kommen an Halsausschnitten, Besätzen und Armausschnitten vor. Mühsames Ein- oder Zurückschneiden kann vermieden werden, wenn diese Kanten mit einer Overlocknaht genäht werden.

> Maschine für einen 3- oder 4-Faden Overlock einrichten.
> Die Rundung während des Nähes vorsichtig gerade ziehen.

10.11 Aussenrundungen und Kreise nähen

Mit dem Differenzialtransport kann die Naht für flache, gerundete Kanten in Formgezogen oder geschoben werden.

> Nahtzugabe an einer Stelle, in der Länge des Nähfusses, wegschneiden.

> Naht an der ausgeschnittenen Nahtzugabe beginnen und enden.
  – bei Wellenbildung: Differenzialtransport 1,5 – 2 einstellen.
  – bei Faltenbildung: Differenzialtransport 0,7 – 1 einstellen.
> 1 – 2 Stiche am Nahtende über den Nahtbeginn nähen.
> Nadel einstechen und Nähfuss heben.

> Stoff nach links vom Nähfuss wegdrehen.

> Nähfuss senken und über den Stoff hinaus nähen.

10.12 Saum nähen

Der Coverstich eignet sich ideal für Säume auf elastischem und gestricktem Material.

Voraussetzung:

- Maschine ist für Coverstich eingerichtet.

> Saumtiefe (links auf links) markieren und Saum bügeln.
> Vorderseite des Stoffes unter den Nähfuss platzieren.
> Saumkante an einer Markierung der Coverstichabdeckung entlang führen und zusammennähen.
  – Der Saum wird genäht und gleichzeitig auf der Unterseite des Stoffes versäubert.

> Überschüssige Nahtzugabe zurückschneiden.

10.13 Flache Verbindungsnaht

> Maschine für Cover- oder Kettenstich einfädeln und einstellen.
> Stichlänge passend zum Stoff einstellen.
> Stoff unter den Nähfuss legen und Nähfuss senken.
> Naht nähen.
> Um parallele Linien oder Biesen zu nähen, linke oder rechte Fusskante oder Skala auf der Coversticheinsatz verwenden

11 Pflege und Wartung

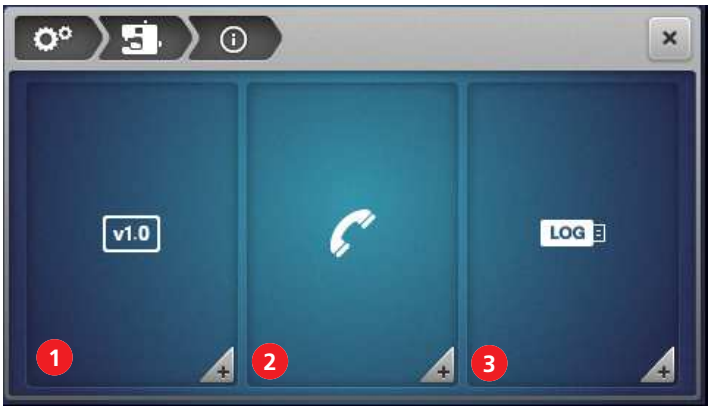
11.1 Firmware

Sprache auswählen

Durch Anwählen einer der aufgeführten Sprachen, werden sämtliche Anzeigen und Hilfestellungen entsprechend umgestellt. (siehe Seite 27)

Informationen zur Firmware

Dieser Bildschirm dient dem Händler wichtige Informationen über die Maschine zu erfahren.



1 «Firmware-Version»

2 «Händlerdaten»

3 «Servicedaten»

Werkeinstellung wiederherstellen

Die Werkseinstellung dient dazu, die Software in den Auslieferzustand zurück zu stellen. Alle gesicherten Daten werden gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden. Sollen die Daten aus dem persönlichen Speicher weiterhin zur Verfügung stehen, müssen diese auf den USB-Stick gesichert werden. (siehe Seite 120)

1 «Persönlicher Speicher löschen» 2 «Werkseinstellung»

> Um **nur** den Inhalt des persönlichen Speichers zu löschen, Feld (1) antippen und Löschvorgang bestätigen.
> Um **alle** Daten (persönlicher Speicher und Systemspeicher) zu löschen, Feld (2) antippen und Löschvorgang bestätigen.

Firmware aktualisieren

1 «Daten sichern»

2 «Update starten»

3 «Daten importieren»

Firmware-Update herunterladen

Die aktuellste Firmware-Version von www.bernina.com herunterladen und gemäss Firmware-Update Installationsanleitung vorbereiten.

Daten sichern/importieren

In der Regel werden Daten aus dem persönlichen Speicher und veränderte Systemeinstellungen bei einem Firmware-Update übernommen. Ein Datenverlust kann vermieden werden indem Daten und Einstellungen vor Update auf dem BERNINA USB-Stick gesichert und im Anschluss des Updates wieder auf die Maschine importiert werden.

Auch vor dem Zurückstellen der Software auf Werkseinstellung, ist eine Datensicherung empfohlen.

Daten auf USB-Stick sichern

Voraussetzung:

- USB-Stick ist eingesteckt.

> Um Daten und Einstellungen zu sichern, «Daten auf USB» antippen.
> USB-Stick entfernen oder weiter mit dem Firmware-Update. (siehe Seite 121)

Daten auf Maschine laden

Voraussetzung:

- USB-Stick mit gesicherten Daten ist eingesteckt.

> Um gesicherte Daten und Einstellungen zu importieren, «USB auf Maschine» antippen.
> USB-Stick entfernen.

Firmware-Update starten

Voraussetzung:

- Die aktuellste Firmware-Version ist gemäss der Firmware-Update Installationsanleitung entpackt und auf dem USB-Stick gespeichert.
- Persönliche Daten (falls gewünscht) sind vor den Update auf dem USB-Stick gesichert.

> USB-Stick in den USB-Anschluss einstecken.
> «Update» antippen.

– Warten, bis das Firmware-Update fertiggestellt ist.

ACHTUNG

Unvollständige Aktualisierung durch zu frühes Entfernen des BERNINA USB-Stick

Wenn die Software nicht oder nicht vollständig aktualisiert wird, kann die Maschine nicht verwendet werden.

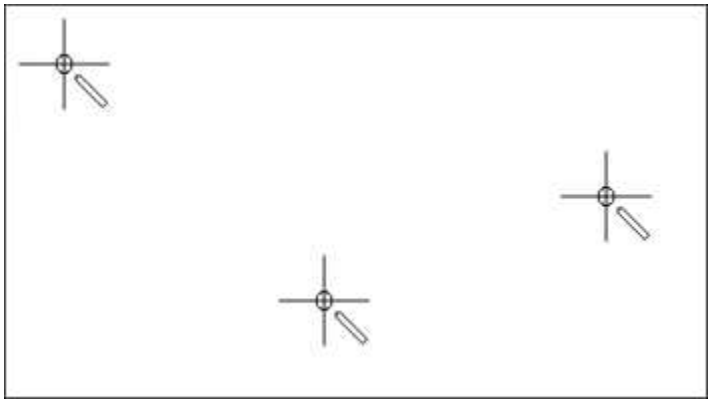
> BERNINA USB-Stick erst entfernen, wenn die Aktualisierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

> Gesicherte Daten, falls vorhanden importieren.
> USB-Stick entfernen.

Bildschirm kalibrieren

Das Kalibrieren des Bildschirms dient dazu, dem Bildschirm zu übermitteln, wo die korrekten Berührungspunkte sind. Dies kann vor allem dann ausgeführt werden, wenn der Bildschirm nicht mehr ordnungsgemäss durch Berührung reagiert.

> Bildschirm kalibrieren antippen.
– Anzeige mit einem Fadenkreuz erscheint.
> Exakt auf den Schnittpunkt des Fadenkreuzes mit dem Eingabestift tippen.



> Diesen Vorgang wiederholen, bis kein Fadenkreuz mehr erscheint.

11.2 Maschine

Maschine reinigen

Die Lebensdauer hängt auch von der Pflege der Wartung der Maschine ab. Mit einem feuchten Tuch ohne Spülmittel, kann die Maschine gepflegt werden. Bei üblicher Haushaltsnutzung ist ein jährlicher Service bei einem zertifizierten BERNINA Fachhändler empfohlen.

ACHTUNG

Beschädigung durch Reinigen mit Druckluft

Das Reinigen mit Pumpsprays oder Druckluft kann die Maschine dauerhaft beschädigen. Eine Reparatur durch den BERNINA Fachhandel wird nötig.

> Stoffreste und Fadenrückstände mit einem Staubsauger mit weichem Aufsatz entfernen.

> Nadel- und Greiferbereich regelmässig von Staub, Stoff- und Fadenrückständen befreien.

- Nadel, Nadelstange
- Nähfuss
- Transporteur (von oben)
- Messer
- Freiarm-Innenraum
- Bildschirm

Empfohlene Hilfsmittel zur Reinigung:

- Pinsel
- BERNINA Pinzette
- Staubsauger mit weichem Aufsatz

Greiferbereich reinigen

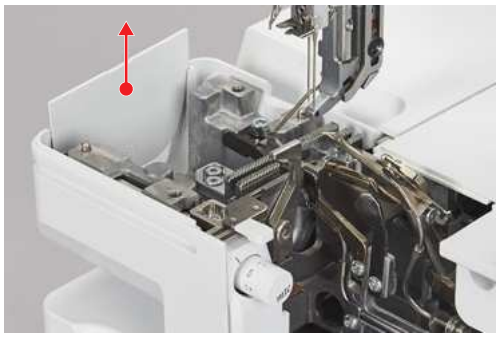
Im Greiferbereich sammeln sich während des Overlockens Staub, Stoff- und Fadenrückstände an, welche regelmässig entfernt werden sollen.

Voraussetzung:

- Nähfuss ist oben.
- Nadeln sind in oberster Position.
- Maschine ausschalten.

> Nähfusssohle entfernen.
> Schrauben der Stichplatte mit dem Schraubendreher Torx T10 entfernen.
> Stichplatte vom Freiarm entfernen.

> Reinigungsdeckel am Freiarm entfernen.



> Staub, Stoff- und Fadenrückstände mit dem Pinsel oder einem Staubsauger entfernen.

> Reinigungsdeckel einschieben.
> Stichplatte anbringen und anschrauben.
> Durch langsames Drehen am Handrad sicherstellen, dass das Messer, die Nadel und die Transporteure nicht in ihrer Bewegung behindert werden.

Lufteinfädler-Röhren reinigen

ACHTUNG

Beschädigung durch Flüssigkeit im Lufteinfädelsystem

Die Lufteinfädler-Pumpe wird durch Zuführen von Flüssigkeiten dauerhaft beschädigt. Eine Reparatur durch den BERNINA Fachhandel wird nötig.

> Lufteinfädler-Düsen vor Flüssigkeiten schützen.

Lufteinfädler-Röhren regelmässig von Staub und Fadenrückständen befreien.

Voraussetzung:

- Zur Reinigung einen dickeren Faden (z. B. Amann Saba C Stärke 30) von ca. 1 m Länge verwenden.

> Faden in die Lufteinfädler-Düse einfädeln.
> Um die Lufteinfädler-Röhren zu reinigen, den Faden an den Fadenenden halten und mehrmals hin und her ziehen.
> Faden am Greiferende in Fadenlaufrichtung entfernen.
> Vorgang für weitere Lufteinfädler-Düsen mit einem sauberen Faden wiederholen.

Bildschirm reinigen

> Bildschirm mit weichem, leicht feuchten Microfaser-Tuch abwischen.

Saugfüsse reinigen

Das Reinigen der Saugfüsse verhindert, dass die Maschine bei hoher Nähgeschwindigkeit auf dem Tisch rutscht.

> Saugfüsse mit einem feuchten Tuch von Staub und Fadenrückständen befreien.

Maschine ölen

> Obergreifergelenk regelmässig mit 1 – 2 Tropfen des mitgelieferten BERNINA Overlock-Öls schmieren.

12 Fehler und Störungen

12.1 Störungen beheben

Störung	Ursache	Lösung
Bildschirm reagiert schlecht auf Berührung	Bildschirm ist verstellt	> Bildschirm kalibrieren. (siehe Seite 121)
Stich ist unregelmässig	Fadenspannung ist inkorrekt.	> Fadenspannung anpassen. (siehe Seite 79)
	Nadelstärke ist inkorrekt.	> Nadelstärke dem Stoff/Faden anpassen. (siehe Seite 62)
	Fadeneinfädeln ist inkorrekt.	> Maschine neu einfädeln. (siehe Seite 88)
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff nicht ziehen; nur leicht führen.
	Nähfuss ist locker.	> Nähfuss befestigen. (siehe Seite 44)
	Lufteinfädler-Röhren sind verschmutzt.	> Lufteinfädler-Röhren reinigen. (siehe Seite 123)
Nadelbruch	Nadel ist defekt.	> Nadeln ersetzen. (siehe Seite 46)
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff nicht ziehen; nur leicht führen.
	Nadelstärke ist inkorrekt.	> Nadel ersetzen. (siehe Seite 46)
	Nadelsitz ist inkorrekt.	> Nadelstärke dem Stoff/Faden anpassen. (siehe Seite 63)
	Nähfuss ist locker.	> Nähfuss befestigen. (siehe Seite 44)
	Nadelsystem ist inkorrekt.	> Nadel des Systems ELx705 CF oder HAx1 einsetzen. (siehe Seite 63)
Kräuselbildung ist unerwünscht	Fadenspannung ist inkorrekt.	> Fadenspannung anpassen. (siehe Seite 79)
	Nadeln sind defekt.	> Neue Nadel einsetzen. (siehe Seite 46)
	Differenzialtransport ist inkorrekt.	> Differenzialtransport 0,7 – 1 einstellen. (siehe Seite 81)
Wellenbildung ist unerwünscht	Differenzialtransport ist inkorrekt.	> Differenzialtransport 1 – 2 einstellen. (siehe Seite 81)
Stiche werden übersprungen	Nadelstärke ist inkorrekt.	> Nadelstärke dem Stoff/Faden anpassen. (siehe Seite 63)
	Einfädeln ist inkorrekt.	> Maschine neu einfädeln. (siehe Seite 88)
	Nadel ist defekt.	> Neue Nadel einsetzen. (siehe Seite 46)
	Nadelsitz ist inkorrekt.	> Nadel richtig einsetzen. (siehe Seite 46)

Störung	Ursache	Lösung
Fadenbrüche	Fadeneinfädeln ist inkorrekt.	> Maschine neu einfädeln. (siehe Seite 88)
	Nadel ist krumm.	> Neue Nadel einsetzen. (siehe Seite 46)
	Fadenspannung ist inkorrekt.	> Fadenspannung anpassen. (siehe Seite 88)
	Oberfaden ist verheddert.	> Fadenspule prüfen. (siehe Seite 38)
	Fadenführung ist nicht ganz ausgefahren.	> Fadenführung ganz ausfahren. (siehe Seite 38)
Maschine näht nicht	Stromzufuhr ist aus.	> Maschine anschliessen. (siehe Seite 37)
	Hauptschalter ist aus.	> Maschine einschalten. (siehe Seite 38)
	Maschine ist überhitzt.	> Maschine ausschalten und für 10 – 15 min auskühlen lassen. (siehe Seite 38)
Stoffstau	Nähfussdruck ist inkorrekt.	> Nähfussdruck lösen. (siehe Seite 86)

13 Lagerung und Entsorgung

13.1 Maschine lagern

Die richtige Lagerung der Maschine über eine längere Zeit hat Einfluss auf die Langlebigkeit und Funktionsfähigkeit.

> Maschine nicht im Freien lagern.
> Maschine gegen Witterungseinflüsse schützen.
> Vor Wiederinbetriebnahme nach einer Lagerung, die Maschine ausgepackt ca. 1 h bei Raumtemperatur stehen lassen.

13.2 Maschine transportieren

Für ein Umplatzieren oder einen längeren Transport der Maschine, sollten folgende Handlungen ausgeführt werden.

> Ausziehbare Fadenführung des Garnrollenhalters vollständig nach unten einfahren.
> Nähfuss senken.
> Alle Anschlusskabel entfernen.
> Am Tragegriff und an der Griffmulde unter dem Handrad anheben und transportieren.

13.3 Maschine entsorgen

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese, bezüglich Gestaltung und Produktions-Technologie, ununterbrochen verbessern.

Wenn die Maschine nicht mehr benötigt wird, diese gemäss den nationalen Richtlinien umweltgerecht entsorgen oder ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft bringen. Nicht im Haushaltsabfall entsorgen.

14 Technische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Anzahl Stiche	27	
Anzahl Greifer	3	
Anzahl Nadelpositionen	1 – 5	
Nadelsystem	ELx705 CF	
Nadelstärke	70 – 90 (10 – 14)	
Differenzialtransport	0,7 – 2	
Maximale Stoffdicke	6 (0,41)	mm (in)
Stichlänge	0,8 – 4,5 (0,03 – 0,18)	mm (in)
Schnittbreite von linke Overlock-Nadel LN	5 – 9 (0,19 – 0,35)	mm (in)
Schnittbreite von rechte Overlock-Nadel RN	3 – 7 (0,11 – 0,27)	mm (in)
Nähgeschwindigkeit	250 – 1'350	Stiche pro Minute
Masse ohne ausziehbare Fadenführung	43 x 28 x 41 (16,92/11,02/16,14)	cm (in)
Masse mit Anschiebetisch/Stoffauffangbehälter	57 x 35 x 65 (22,44/13,78/25,59)	cm (in)
Gewicht Maschine	13,4 (29,54)	kg (lb)
Gewicht Verpackt	≈18,8 (41,45)	kg (lb)
Leistung	140	Watt
Eingangsspannung	100 – 240 (50 – 60)	Volt (Hz)
Schutzklasse (Elektrotechnik)	II	
Produktionsdatum	Auf Typenschild unter «Code» ersichtlich.	

Index

A

Abdeckung 49
Anschiebetisch 55
Ausziehbare Fadenführung 19, 38

B

Back-kick 42, 49
Begrüssungstext 58
Bildschirm 13
  reinigen 124
Bildschirm kalibrieren 58, 121
Bildschirmhelligkeit einstellen 57

C

clr 31
Coversticheinsatz 17
Coverstich-Fadenkanal 13
CS-Nadeln 14

D

Daten importieren 120
Daten sichern 120
Datensicherung 120
Dehnen 83
Differenzialtransport 81

E

eco 31
eco-Modus 32, 60
Einfädeldraht 95
Einfädelschema 17, 88
Einfädlerdeckel 13, 17, 49
Eingabestift 26
Einhalten 83
Expertenmodus 32

F

Faden auswählen 61
Fadenablaufscheibe 40
Fadenführung am Nadelhalter 14
Fadenführung am Ständerkopf 13
Fadengeberführung 13
Fadenleitblech 13
Fadenschneider 13, 19, 53
Fadenspannungs-Feineinstellung 13
Fadenumlenkfinger 13
Firmware
  Funktion aktivieren/deaktivieren 28
  Navigation 27
  Werte anpassen 28
Firmware-Update 58, 120
Freiarm 13
Freiarmabdeckung 54
Führungsschiene 19
Funktion
  aktivieren/deaktivieren 28
Fussanlasser anschliessen 41
Fussanlasser betätigen 41
Fussanlasser-Anschluss 18
Fussspulen 38

G

Garnrollenhalter 19, 38
Garnrollenstift 19
Geführter Modus 32
Gewachste Garne 62, 90
Greiferbereich reinigen 122
Greiferdeckel 13, 17, 49
Greiferfaden 62

H

Händleradresse 118
Handrad 18, 52
Hauptschalter 18
Haushaltsspulen 38
Hilfe 31
Hintergrundfarbe des Nähbildschirms 58
Hintergrundmuster des Nähbildschirms 58
Home 30
Home-Bildschirm 31

I

Information zur Firmware-Version 58, 118

K

Kettengreifer ... 16
Kindersicherung ... 32, 60
Kniehebel ... 43, 53
Kniehebel-Anschluss ... 13
Konen ... 38
Konenhalter ... 39
Kräuseln ... 82
Kräuseln/Einhalten ... 82

L

Lagerung ... 127
Logfile ... 118
Lufteinfädler-Düsen ... 17
Lufteinfädler-Röhre Kettengreifer ... 16
Lufteinfädler-Röhre Obergreifer ... 16
Lufteinfädler-Röhre Untergreifer ... 16
Lufteinfädler-Umgehung ... 17, 93
Lufteinfädler-Verbindung Ein/Aus ... 17

M

Magnethalterung Eingabestift ... 18
Maschine anschliessen ... 37
Maschine entsorgen ... 127
Messer ... 16
Messer Ein/Aus ... 13
Messerabdeckungs-/Coversticheinsatz ... 13
Messerabdeckungseinsatz ... 17, 49
Messerpositionsrad ... 13
Mitgeliefertes Zubehör ... 22, 24
mtc-Fadenkontrolle ... 85
mtc-Fadenkontrollknopf ... 16

N

Nadel auswählen ... 63
Nadel defekt ... 65
Nadel, Faden, Stoff ... 61, 63
Nadelfaden ... 62
Nadel-Fadengeberabdeckung ... 13
Nadel-Faden-Verhältnis ... 62
Nadelfenster ... 14
Nadelhalter ... 14, 45
Nadelkissen ... 17
Nadeln nach oben/unten stellen ... 49
Nadeln wechseln ... 46
Nähbeginn ... 61
Nähberater ... 31, 32, 73
Nähbildschirm personalisieren ... 58
Nähfuss aus-/einschwenken ... 44
Nähfuss mit Kniehebel nach oben/unten stellen ... 43
Nähfuss nach oben/unten stellen ... 42
Nähfussauslöseknopf ... 19
Nähfussdruck ... 86
Nähfussdruckrad ... 19
Nähfussfeder ... 14
Nähfussheber ... 19
Nähfussschaft ... 14
Nähfusssohle wechseln ... 44
Nähfussspitze anheben ... 43
Nähgeschwindigkeit einstellen ... 56
Nählicht ... 13
Nählicht einstellen ... 57
Nähprobe Overlockstich ... 104
Navigation ... 27
Netzkabel-Anschluss ... 18

O

Obergreifer ... 16
Obergreifer Ein/Aus ... 17
Obergreiferabdeckung ... 16, 78
OL-Nadeln ... 14
Overlocker-Öl ... 124
Overlockkette sichern ... 107
Overlockstich ... 66

P

Persönlichen Speicher ... 72

R

Reinigungsdeckel am Freiarm ... 13, 122
Rollsaum-Wahlhebel ... 16, 84

S

Schleichfahrt ... 90
Setup-Programm ... 31
Sprachauswahl ... 58, 117
Spulennetz ... 40
Standard-Nähfuss Cover ... 15

Standard-Nähfuss Overlock/Coverstich 14
Stich löschen 73
Stich speichern 72
Stich überschreiben 72
Stich umbenennen 73
Stichauswahl 71
Stichbreite einstellen 87
Stiche sichern 108
Stichplatte 14
Stoffauffangbehälter-Einrastöffnung 13
Stoffwahl 61
Störungsbehebung 125
Symbolerklärung 10

T

Ton einstellen 57
Tragegriff 19
Transporteur 14
Tutorial 31, 32
Typenschild 18

U

Umweltschutz 9
Untergreifer 16
USB-Anschluss 18
USB-Stick 120

W

Werkseinstellung 58, 119
Werte anpassen 28

Z

Zubehör in Zubehörbox Erweiterung 26
Zubehör in Zubehörbox Standard 25
Zubehörhalterung 17

in partnership with

Mettler®

BERNINA International AG | CH-8266 Steckborn Switzerland | www.bernina.com | © Copyright by BERNINA International AG

made to create BERNINA

1026025.10A.01
2020-04